



# Griesstätter Gemeindeblatt

August 2013

Foto: Fuchs

Abschied von den Schwestern in Altenhohenau  
Förderverein „Freundeskreis Klosterkirche Altenhohenau“ gegründet



Inhalt:	Seite
Impressum .....	2
Grußwort des Bürgermeisters .....	3
Aus der Gemeindeverwaltung .....	3-10
• Wir gratulieren zum Geburtstag .....	8
• Aus der Gemeindebücherei .....	8
• Aus dem Fundamt .....	9
• Aus dem Standesamt .....	9-10
Kirchliche Nachrichten.....	10-15
Aus der Schule .....	15-16
Aus dem Kindergarten.....	16-17
Die Seite für die Jugend .....	18
Aus dem Dorf- und Vereinsleben ( <i>alphabetisch</i> ) .....	19-27
• Frauenbund .....	19
• Gartenbauverein .....	24
• Katholische Landjugend .....	20-21

• Krieger- und Reservistenverein .....	22
• Schützenverein.....	19
• Sportverein .....	22-23
• Trachtenverein .....	24-26
• Wasserwacht .....	27
Aus dem Geschäftsleben.....	27-28
Kochen, Backen und Genießen .....	28
Historisches aus Griesstätt .....	29
Gesundheitskolumne.....	30
Termine und Veranstaltungen.....	30-31
Private Kleinanzeigen .....	31

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 29.09.2013.  
Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 9.9.2013.

**IMPRESSUM:**

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH  
Anzeigenleitung/Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt  
☎ 08039/9099-30, Fax 08039/9099-381  
E-Mail: redaktion@netzteam.com  
Chefredaktion: Hilde Fuchs

Druck:

Neuner Druck GbR, Eiselfing

Auflage:

1.100 Stück

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Franz Meier

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs

Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.  
Keine Haftung für Veranstaltungstermine und Anzeigeninhalte.

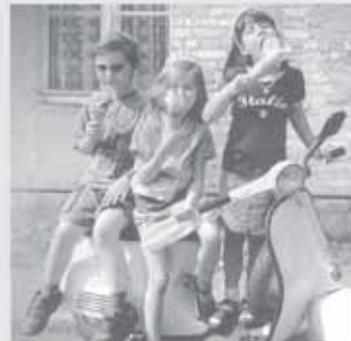
# GRIESSTÄTTER KAUFHAUS

Innthalstr. 1-3, 83556 Griesstätt  
Telefon 08039/9084576 • Fax 08039/9098788



**Neu: Mode aus Nepal - 100 % Natur  
Hosen - Shirts-Tunikas - Jacken  
und vieles mehr.....**

**Endlich ist es soweit...  
Italienisches Eis  
Viele leckere Sorten !**



**Das Original vom Marktführer aus Italien !  
Höchster Qualitätsgenuss -  
die Premiummarke !  
Über 50 % Marktanteil in Italien !**

*Sortimentswünsche erfüllen wir Ihnen sofort, Wunder dauern etwas länger*

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Fam. Hochholzner und Team**

## Grußwort des Bürgermeisters

„Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ - Dieser bekannte Schlagert ist fast schon Wirklichkeit. Ein altes Sprichwort sagt, die Hoffnung stirbt zuletzt. Also hoffen wir.

Das erste Halbjahr 2013 ist vorbei und das Schuljahr geht dem Ende zu. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, die erhofften Noten im Jahreszeugnis. Der eine wird mehr, der andere weniger zufrieden sein. All denen, die zu den Klassenbesten gehören, gratuliert die Gemeinde recht herzlich zu ihrem Erfolg, ganz gleich ob in Grund-, Mittel-, Realschule, Gymnasium oder in den Fachschulen. Auf solche außerordentlichen Leistungen kann der Bürgermeister stolz sein! Herzliche Gratulation meinerseits!

Dann ab in die Ferien mit Badespaß, Urlaub mit der Familie, einfach keine Schule, keine Hausaufgaben, sozusagen frei sein.

Das gemeindliche Ferienprogramm, das Frau Michaela Baumgartner wieder vorbildlich vorbereitet hat, bietet heuer wieder jede Menge interessanter Freizeitmöglichkeiten (siehe Seite 18) an. Liebe Michaela, recht herzlichen Dank dafür.

Unseren Vereinen, die noch ihr Gartenfest vor sich haben, wünsche ich das ideale Gartenfestwetter und einen guten Festverlauf mit vielen Gästen.

Den Familien wünsche ich einen erholsamen Urlaub mit dem passenden Badewetter und den Kindern schöne Ferien ohne Schulstress mit ganz viel Sonnenschein!

Ihr Bürgermeister Franz Meier

## Aus der Gemeindeverwaltung

### Hochwasser 2013

Die Gemeinde Griesstätt war auch von dem Hochwasser Ende Mai/ Anfang Juni 2013 im Bereich der Murn betroffen. Hierbei musste das Teilstück der Straße von Untermühle in Richtung Obermühl gesperrt werden.



Unklar ist derzeit der Zustand der Brücke in Untermühle.

Aus Sicherheitsgründen wurde diese vorübergehend für sämtlichen Verkehr, also auch für Fußgänger sowie Radfahrer gesperrt. Die Gemeinde hat einen Gutachter beauftragt, der den Zustand der Brücke überprüfen soll. Über die weitere Nutzung der Brücke wird nach Eingang des Gutachtens im Gemeinderat entschieden.

Ein großer Dank gilt der örtlichen Feuerwehr, die während des Hochwassers nicht nur innerhalb der Gemeinde aktiv war, sondern auch u.a. in der Stadt Kolbermoor große Hilfe während des Katastrophenfalles geleistet hat.

### Kanalisation der Ortsteile Berg, Edenberg, Klosterfeld und Eßbaum

Die Kanalisation der Ortsteile Berg, Edenberg, Klosterfeld und Eßbaum ist in vollem Gange. Die Bauarbeiten wurden in zwei Lose ausgeschrieben (Los 1: Kanalisation der Ortsteile; Los 2: Druckleitung im Spülbohrverfahren). Die Firma Rudolf Mayer GmbH aus Griesstätt führt die Kanalisationsarbeiten in den Orten durch. Die Druckleitung im Spülbohrverfahren wird durch die Firma J. Mayer Frästechnik aus Niederrainau bei Krumbach ausgeführt.

Während der Baumaßnahme kann es immer wieder zu Behinderungen kommen. Es wird versucht, diese nach Möglichkeit so gering wie möglich zu halten.



### Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör

PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland

Schulstr. 7, 83556 Griesstätt

Tel/Fax: 08039-908395

Mobil: 0172-9612092

e-mail: pila-info@austellpool.de

[www.austellpool.de](http://www.austellpool.de)

## Rückschnitt der Bäume und Sträucher entlang öffentlicher Straßen und Wege: Öffentliches Recht nach BayStrWG

Gemäß Art. 29 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) dürfen Anpflanzungen an Straßen und Gehwegen die „Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs“ nicht beeinträchtigen. Das Lichtraumprofil (Durchgangs- bzw. Durchfahrtshöhe) muss 2,50 m im Geh- bzw. Radwegbereich und 4,50 m im Fahrbahnbereich betragen. Die seitliche Begrenzung ist identisch mit der Straßenbegrenzungslinie bzw. Grundstücksgrenze: Dies bedeutet in erster Linie, dass Sichtdreiecke an Straßeneinmündungen von Bepflanzungen freizuhalten, in den Straßenraum wachsende Zweige zurückzuschneiden und die Lichtkegel der Straßenbeleuchtung freizuhalten sind.

Die Bäume, Hecken und Sträucher wachsen und blühen. Alle Grundstückseigentümer werden wie immer um diese Jahreszeit eindringlich ersucht, überragende Bäume und Sträucher im Bereich der Straßen und Gehbahnen bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden und Sichtdreiecke an Straßeneinmündungen freizuhalten, um Behinderungen und Belästigungen der Straßen- bzw. Gehsteigbenutzer zu vermeiden. Zu beachten ist, dass die Sträucher und Bäume durch Regen weiter in die Straße reichen und großzügig zusammengelassen oder zurückgeschnitten gehören.

Zu gegebener Zeit erfolgt seitens der Gemeinde eine Kontrolle und ggf. die Anordnung zur Entfernung von Über-

wüchsen. Bei Unterlass bzw. Zuwiderhandlung kann ein Ordnungswidrigkeitsbescheid ausgestellt werden.

## Straßensanierungsprogramm 2013

Der Gemeinderat möchte in den nächsten Jahren mehr Geld in den Unterhalt der Gemeindestraßen stecken.

Der Straßenzustand der Berger Straße war nicht mehr tragbar. Die Gemeinde hat daher im Juni/ Juli 2013 ein Teilstück der Berger Straße saniert (Foto) einschließlich der Erneuerung des vorhandenen Regenwasserkanals. Auch wurde die marode Asphaltdecke von Kreuth-Elend-Lochen aufgefäst und mit einer neuen Teerdecke überzogen. Die Straße in Richtung Kornau wurde ebenso mit einer Teerdecke versehen.



## Rechtsschutzversicherung

Alles für Ihr gutes Recht

Ihr gutes Recht ist häufig in Gefahr. Denn selbst wenn Sie im Recht sind, müssen Sie oft genug mit einem guten Anwalt dafür kämpfen.

Unser Rechtsschutz deckt Kosten bis zu 1 Million Euro ab. Aber die HUK-COBURG wird nicht erst vor Gericht für Sie aktiv. Wir helfen vorher. Ein Anruf, und Sie wissen, was Sie tun können.

Wir beraten Sie gerne!

**Vertrauensmann**  
**Dr. Gunther Kann**  
Telefon 08039 908550  
Gunther.Kann@HUKvm.de  
Bussardstraße 3  
83556 Griesstätt



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

Anzeige

## Finanztest: Spitzenplätze für HUK-COBURG Versicherungsgruppe in allen untersuchten Bereichen

Eine Häufung positiver Bewertungen durch die Stiftung Warentest konnte die HUK-COBURG Versicherungsgruppe in der Juli-Ausgabe der Zeitschrift „Finanztest“ verzeichnen. So erreichte die HUK-COBURG-Krankenversicherung bei der Untersuchung der besten Tarifangebote für **Krankentagegeldversicherungen den ersten Platz**. Die Pax-Familienfürsorge, die ebenfalls zu Versicherungsgruppe gehört, belegte Rang 2. Außerdem untersuchten die Tester im gleichen Heft private Berufsunfähigkeitsversicherungen. Hier lagen die Tarife der HUK-COBURG-Lebensversicherung, der Onlineversicherung HUK24 und der auch zum Konzern gehörigen Familienfürsorge mit dem Gesamturteil „sehr gut“ in der Spitzengruppe.

### Krankentagegeldtarife auf Platz eins

In der Krankenversicherung standen diesmal die Krankentagegeldtarife für gesetzlich Versicherte auf dem Prüfstand. Wichtig für die Beurteilung waren ein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die Vertragsbedingungen. Testsieger wurde der Tarif der HUK-COBURG-Krankenversicherung für freiwillig gesetzlich versicherte Arbeitnehmer. Gleich dahinter auf Rang 2 folgte das Angebot der Pax-Familienfürsorge.

### In der Berufsunfähigkeitsversicherung mit der Bestnote „sehr gut“

Getestet wurden hier von den Verbraucherschützern Berufsunfähigkeitsversicherungen. Hier war die HUK-COBURG Versicherungsgruppe bei den zehn besten Angeboten dreimal vertreten. Die Stiftung Warentest untersuchte im Vergleich 75 Produkte anhand der Bedingungs- und Antragsqualität sowie der versicherbaren Berufe und Endalter - mit einem überaus positiven Ergebnis für die drei Angebote der HUK-COBURG Versicherungsgruppe: Die Produkte der HUK-COBURG-Lebensversicherung, der HUK24 und der Familienfürsorge erhielten allesamt das Gesamturteil „sehr gut“. In der untersuchten Teildisziplin „Bedingungen“ lagen die Angebote der Gesellschaften ganz vorne.



## DSL Wörlham, Schmiding und Viehhausen

Der Versorgung der Ortsteile Wörlham, Schmiding und Viehhausen mit DSL steht nun nichts mehr im Wege. Es muss lediglich noch von Wörlham in Richtung Kolbing ein Leerrohr mittels Spülbohrung verlegt werden. Die IP-fabric wird sodann noch im Laufe des Sommers die erforderlichen Anschlüsse und Versorgungsleitungen erstellen. Eine Nutzung des DSL ab spätestens Herbst 2013 in den vorgenannten Ortsteilen ist dann endlich möglich.

## Umweltmobil am 17. September in Griesstätt

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim steht zur Annahme von Problemabfällen am Dienstag, 17. September von 13 bis 14.15 Uhr im Wertstoffhof an der Busardstraße. Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, LED's, Energiesparlampen und Ölfilter. Problemabfälle werden nur in geschlossenen Gefäßen angenommen.

## Ausgezeichnete Badewasserqualität

Vom Landratsamt Rosenheim wird am Kettenhamer-Weiher wie auch an allen anderen Badeseeen im Landkreis in der Badesaison vom 15.5. bis 15.9. gemäß der Bayerischen Badegewässerverordnung regelmäßig die Badewasserqualität hygienisch überprüft. Dabei werden Sanitär- und Umkleieräume, die Liegewiesen, Spiel- und Sportplätze und die Wasserbeschaffenheit in Augenschein genommen. Zur Ermittlung der Wasserqualität werden ferner noch Wasserproben genommen. Sehr erfreulich ist, dass dem Kettenhamer-Weiher wie schon in den Jahren zuvor eine nach wie vor „ausgezeichnete Wasserqualität“ bescheinigt wird - die Wasserproben im Jahr 2013 waren alle bakteriologisch einwandfrei.

Ein abschließender Dank gilt der örtlichen Wasserwacht, die ehrenamtlich in der Badesaison gewissenhaft die Aufsicht führt.



**Gassner**  
Landmetzgerei

*Qualität aus der Heimat nichts liegt näher*

**Infotelefon: 0 80 39 / 10 75**

## Landtagswahl & Bezirkswahl, sowie fünf Volksentscheide am 15.09.2013; Bundestagswahl am 22.09.2013

Wie wird gewählt?

### 1) Bei der Landtags- und Bezirkswahl am 15.09.2013:

Alle Wählerinnen und Wähler haben zwei Stimmen, die Erststimme und die Zweitstimme.

Mit der Erststimme wird ein Bewerber oder eine Bewerberin - von einer Partei (oder Wählergruppe) nominiert - in einem Stimmkreis gewählt. Diesen Bewerber nennt man „Direktkandidat“. Der Wähler kann den Kandidaten wählen, zu dem er einen persönlichen, direkten Bezug hat. Gewählt ist der Bewerber, der die meisten Stimmen hat.

Mit der Zweitstimme wird ein Bewerber oder eine Bewerberin auf der Wahlkreisliste gewählt. Auch diese Wahlkreislisten werden von den Parteien (oder Wählergruppen) aufgestellt. Der Wähler kann seine Stimme auf der Wahlkreisliste, aber auch nur einer bestimmten Partei geben. In diesem Fall verzichtet er auf die Möglichkeit, Einfluss auf die von der Partei vorgegebene Reihenfolge der Kandidaten zu nehmen.

Wie wird das Wahlergebnis ermittelt?

Für jeden Wahlkreis werden die gesamten Erst- und Zweitstimmen zusammengezählt. Die Stimmen werden nach einem bestimmten System - genannt Hare-Niemeyer-Verfahren - für die einzelnen Parteien in Mandate umgerechnet. Von dieser Zahl werden die von ihren jeweiligen Bewerbern in den Stimmkreisen direkt gewonnenen Sitze abgezogen. Die verbleibenden Sitze werden an die Bewerber auf den Wahlkreislisten entsprechend ihrer Stimmzahl verteilt. Dabei werden die Stimmen, die ein Stimmkreisbewerber in seinem Stimmkreis und jene, die er auf der Wahlkreisliste erhalten hat, zusammengezählt.

### 2) Bei der Bundestagswahl am 22.09.2013

Mit der Erststimme wird die eine Hälfte der Abgeordnetensitze vergeben, und zwar über das Mehrheitswahlrecht: Im jeweiligen Wahlkreis - 299 gibt es in ganz Deutschland - gewinnt der Direktkandidat, der die meisten Erststimmen erhält. Er zieht auf jeden Fall in den Bundestag ein.

Maßgeblich für das Gesamtergebnis ist aber die Zweitstimme, mit der eine Partei gewählt wird. Sie steht für das Verhältniswahlsystem: Die Sitze im Bundestag werden nach dem Verhältnis auf die Parteien aufgeteilt, in dem sie Zweitstimmen bekommen haben. Bekommt eine Partei A beispielsweise 40 Prozent der Stimmen, erhält sie auch in etwa 40 Prozent der Sitze im Bundestag. Diese Sitze werden mit Politikern von den Landeslisten der Partei gefüllt. Wenn der Partei A also in einem Bundesland zehn Sitze zustehen, kommen die ersten zehn Politiker der Landesliste ins Parlament. Hat die Partei A aber gleichzeitig über die Erststimme fünf sogenannte Direktmandate erhalten, ziehen nur noch die ersten fünf Politiker der Landesliste in den Bundestag. Wegen der Mischung aus Verhältnis- und Direktwahl wird das bundesdeutsche Wahlsystem auch als



„personalisierte Verhältniswahl“ bezeichnet.

### 3) Bei den Volksentscheiden

Die fünf Volksentscheide finden am Sonntag, 15.09.2013 statt. Mit ihnen werden dem Volk die fünf Gesetze zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern zur Entscheidung vorgelegt. Die Stimmberechtigten können jedem einzelnen Gesetz zustimmen (Ja-Stimme) oder es ablehnen (Nein-Stimme).

A. Volksentscheid 1: Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern - „Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen“

B. Volksentscheid 2: Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern - „Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl“

C. Volksentscheid 3: Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern - „Angelegenheiten der Europäischen Union“

D. Volksentscheid 4: Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern - „Schuldenbremse“

E. Volksentscheid 5: Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern - „Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden“

Nähere Informationen zum Text der jeweiligen Verfassungsänderungen sowie zur Begründung des Landtags und der Auffassung der Staatsregierung finden sich in der Bekanntmachung der Staatsregierung, die im Internet unter [www.bayern.de/volksentscheide](http://www.bayern.de/volksentscheide) abrufbar ist.

### Aus den Sitzungen des Gemeinderates

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 17.04.2013** wurden folgende Bauanträge behandelt:

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Andrea Kriechbaumer auf Neubau eines Milchvieh-Laufstalles mit Jungvieh auf dem Grundstück in Kolbing mit 11:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Konrad Kaiser auf Einbau eines Jungvieh-Laufstalles in die bestehende Maschinenhalle auf dem Grundstück in Holzhausen mit 10:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Georg Hu-

ber auf Erweiterung des bestehenden Rinderstalles auf dem Grundstück in Laiming mit 11:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilte dem Antrag auf Vorbescheid von Siegfried Maier auf Errichtung eines Unterstandes/Stalles für Alpakas auf dem Grundstück in Feld mit 11:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilte dem Antrag auf Vorbescheid von Johann Stecher jun. auf Anbau einer Wohneinheit und Errichtung von Büroräumen auf dem Grundstück in Wörlham mit 11:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilte dem Antrag auf Vorbescheid von Martin Stiller auf Errichtung eines Carports auf dem Grundstück in Kettenham mit 11:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

Außerdem wurde ein Antrag auf Durchführung einer Veranstaltung im Eckergarten bzw. Eckerstadl von der EVOY Media UG behandelt. Der Gemeinderat stellte einstimmig fest, dass der Eckergarten bzw. Eckerstadel grundsätzlich nur den Ortsvereinen für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt wird. Mit 11:0 Stimmen beschloss der Gemeinderat daher, den Antrag der EVOY Media UG abzulehnen.

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 15.05.2013** wurden folgende Bauanträge behandelt:

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Theresia und Josef Bürger auf Einbau einer Wohnung für Eigenbedarf in das bestehende landwirtschaftliche Wohnhaus auf dem Grundstück in Weng mit 9:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Georg Huber auf Neubau eines Stahlbetonbehälters (Ø 16,00 m) mit befahrbarer Decke auf dem Grundstück in Laiming mit 9:0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

Der Gemeinderat beschloss mit 8:0 Stimmen, dass von Seiten der Gemeinde keine Einwände gegen das Vorhaben von Georg Weiderer auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis auf dem Grundstück 644/0 der Gemarkung Holzhausen bestehen. Gemeinderatsmitglied Georg Weiderer nahm gemäß Art. 49 GO nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

### Ihre Kloster-Apotheke informiert: Die Sonne ohne Nebenwirkung genießen

Sonnenschein ist ein Wohlfühlfaktor. Und vielleicht haben wir ja endlich auch das Glück, das sich bei uns die Sonne nach dem verregneten Frühjahr mal länger zeigt. Denn durch die Sonne steigt die Laune, der Stoffwechsel wird angeregt, Hormonhaushalt sowie Immunsystem positiv beeinflusst. Doch übermäßiges Sonnenbaden birgt auch Risiken, da die UV-Strahlung Hauptursache für akute und chronische Hautschäden ist. Umfassende Schutzmaßnahmen sind unerlässlich.

Bei uns stehen bei der Empfehlung eines geeigneten Sonnenschutzproduktes die individuelle Hautbeschaffenheit und dabei die gezielte Auswahl der Mittel im Vordergrund. Denn neben dem Schutzfaktor bestimmt eine Reihe weiterer Kriterien die Wahl des passenden Sonnenschutzmittels. Lassen Sie sich bei uns in der Kloster-Apotheke von unserem Fach-Team beraten.



Vorweg noch mal ein paar Tipps zum richtigen Sonnen:

- Trotz Lichtschutz intensive Mittagssonne zwischen 11 und 15 Uhr meiden und sich mit entsprechender Kleidung schützen.
- Babys während der ersten 12 Monate nicht der direkten Sonnenstrahlung aussetzen.
- Kleinkinder immer mit Kleidung, Sonnenhütchen und einem hohen LSF schützen.
- Sonnenschutzprodukte nach ca. 2 Stunden oder längerem Aufenthalt im Wasser oder im Sand wiederholen.
- Ein wiederholtes Auftragen des Sonnenschutzes verlängert nicht die maximale Aufenthaltsdauer.

Einen schönen und hoffentlich sonnigen Sommer wünscht Ihnen Ihr Team aus der Kloster-Apotheke.



Kloster-Apotheke • Bahnhofstraße 16 • 83543 Rott am Inn • ☎ 08039 / 902 905 • Fax 08039 / 909 380 • mail: [info@kloster-apotheke-rott.de](mailto:info@kloster-apotheke-rott.de)

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr • Freitag durchgehend von 8.30 - 19.00 Uhr • Samstag von 8.30 - 12.30 Uhr



Der Gemeinderat beschloss mit 9:0 Stimmen die Befreiung von der Festsetzung Ziffer 4 des Bebauungsplanes „Max-Stoll-Straße“ zur Errichtung einer Gabionenwand mit einer Höhe von 2 Metern an der Südgrenze eines Grundstücks an der Max-Stoll-Straße im Eigentum von Brigitte Mayer.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Sabina Schmid und Michael Scholz auf Errichtung eines Carports in Kolbing mit 7:2 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

Der Gemeinderat lehnte mit 9:0 Stimmen das Bauvorhaben von Christian und Diana Eser auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Griesstätt Süd-Ost“ zur Erweiterung des Nebengebäudes mit Carport auf dem Grundstück in der Hochriesstraße ab. Unter der Voraussetzung, dass das Vorhaben um 0,80 m von der Ostseite und um 0,50 m von der Nordseite abzurückt, wären die Voraussetzungen des Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 b) i.V.m. Art. 6 Abs. 9 BayBO wieder gegeben (Fläche: 49,50 m<sup>2</sup>, Grundstückslänge an der Nordgrenze: 9,00 m.). Hierzu würde der Gemeinderat den Antragstellern eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in Aussicht stellen.

Der Gemeinderat beschloss in der Gemeinderatssitzung am 15.05.2013, eine Ergänzungssatzung für den Ortsteil „Griesstätt-West“ (Hofmarkstraße/Teilbereich Fl.Nr. 766, Gemarkung Griesstätt) zu erlassen. Er stellte fest, dass die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a Abs. 3 BauGB in der Zeit vom 18.04.2013 bis 03.05.2013 durchgeführt wurde. Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung sind eingegangen vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim und vom Landratsamt Rosenheim, Untere Naturschutzbehörde. Die beiden Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat behandelt, abgewogen und Änderungen vorgenommen. Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden während der Auslegungsfrist nicht abgegeben. Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Anhörungsverfahren nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB und beschloss, den von der Verwaltung gefertigten Entwurf der Ergänzungssatzung i.d.F.v. 15.05.2013 einschließlich der vorstehend beschlossenen Änderungen als Satzung.

Der Gemeinderat beschloss mit 9:0 Stimmen die Satzung zur Änderung der **Kindergartengebührensatzung** vom 25.07.2007, sowie die Einführung neuer Buchungskategorien zum 01.09.2013.

Folgende Gebühren gelten ab 01.09.2013:

Benutzungsgebühr Kindergartengruppe:

Buchungszeit in Stunden	Monatliche Gebühr	Monatliche Gebühr Ermäßigung Geschwisterkind
4 - 5 Std. tägl.	85,00 €	63,75 €
5 - 6 Std. tägl.	93,00 €	69,75 €
6 - 7 Std. tägl.	101,00 €	75,75 €
7 - 8 Std. tägl.	109,00 €	81,75 €

Benutzungsgebühr Kleinkindergartengruppe:

Buchungszeit in Stunden	Monatliche Gebühr	Monatliche Gebühr Ermäßigung Geschwisterkind
2 - 3 Std. tägl.	138,00 €	103,50 €
3 - 4 Std. tägl.	154,00 €	115,50 €
4 - 5 Std. tägl.	170,00 €	127,50 €
5 - 6 Std. tägl.	186,00 €	139,50 €
6 - 7 Std. tägl.	202,00 €	151,50 €
7 - 8 Std. tägl.	218,00 €	163,50 €

Eine Initiativegruppe für eine Nahwärmeversorgung in Griesstätt möchte nördlich des Wertstoffhofes eine **Heizzentrale** errichten. Das Gebäude soll Ausmaße von geschätzten 11 x 22 m haben. Eine genaue Planung der Heizzentrale liegt derzeit noch nicht vor und muss noch erarbeitet werden. Bzgl. der Nutzung der Fläche wäre nach Auskunft der Initiativegruppe der Abschluss eines langfristigen Pachtverhältnisses wünschenswert. Eine Erweiterung des Wertstoffhofes sollte nach wie vor gegeben sein bzw. durch die Heizzentrale nicht gravierend beeinträchtigt sein. Der geplante Trassenverlauf sollte überwiegend über öffentlichen Grund in offener Bauweise erfolgen. Der Zustand jedes betroffenen Straßenzuges ist vorab zusammen mit der Gemeinde/Bauausschuss zu prüfen. Neuwertige Straßenzüge (mit neuer Asphaltdecke) sollten nach Möglichkeit nicht aufgerissen werden bzw. sollte hier das sog. Presseverfahren zum Einsatz kommen.

Der Gemeinderat beschloss mit 9:0 Stimmen, dass die Fläche nördlich des Wertstoffhofes als Standort zur Errichtung einer möglichen Heizzentrale geeignet erscheint. Vor einer abschließenden Entscheidung ist dem Gemeinderat jedoch noch eine Detailplanung der Heizzentrale einschließlich der darin ausgewiesenen Rangierflächen vorzulegen. Der Gemeinderat beschloss ferner mit 9:0 Stimmen dass die Trassenführung der erforderlichen Leitungen im öffentlichen Bereich (Straßen/Gehwege) der Initiativegruppe in Aussicht gestellt werden kann. Bei einer absehbaren Realisierung des Projektes ist jedoch der genaue Trassenverlauf vorab mit dem Bauausschuss zu besichtigen, sowie zur abschließenden Entscheidung dem Gemeinderat vorzulegen.



**HOCHBAU K TIEFBAU**

**Baustoffe · Kies- und Waschwerk**  
**Bauplanung und -ausführung**

**ALOIS KAISER**

Inhaber: Michael Kaiser

**Griesstätt / Rott · Tel. (08039) 1400 + 1093**

## Wir gratulieren zum Geburtstag

### ZUM 18. GEBURTSTAG

am 14. Juni Michael Neumeier  
am 18. Juni Bartosz Kotelczuk

### ZUM 50. GEBURTSTAG

am 3. Juni Valeri Filurski  
am 19. Juni Augustinus Mühlbacher  
am 27. Juni Manuela Seidl  
am 30. Juni Eva Liedl  
am 10. Juli Heike Duczek  
am 31. Juli Zäzilie Angerer

### ZUM 60. GEBURTSTAG

am 6. Juni Eva Morianz  
am 29. Juni Brigitte Mayer  
am 18. Juli János Farsang  
am 24. Juli Anna Maria Albersinger  
am 27. Juli Georg Strahlhuber

### ZUM 70. GEBURTSTAG

am 19. Juni Annerose Kipsch  
am 23. Juni Rita Maier  
am 5. Juli Markus Hüber  
am 10. Juli Lorenz Zöbeler

### ZUM 75. GEBURTSTAG

am 5. Juni Georg Frank  
am 23. Juni Annelies Hamberger

### ZUM 80. GEBURTSTAG

am 22. Juni Frieda Görgmayr  
am 10. Juli Gertrud Kotzur

Wer seinen Geburtstag bzw. sein Ehejubiläum NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der Gemeinde, ☎ 08039/9056-11 melden!

## Aus der Gemeindebücherei

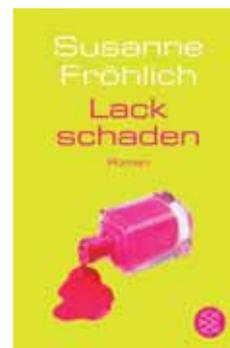


Jetzt besteht noch bis Sonntag, 28. Juli die Möglichkeit, sich für Ferien und Urlaub mit Sommer-Lektüre einzudecken.

Eine große Auswahl an spannenden Krimis von Nele Neuhaus sind verfügbar: „Unter Haien“ oder „Wer Wind sät“. Auch „Eine unbeliebte Frau“, der erste Fall für Pia Kirchoff und Oliver von Bodenstein. Eine Ladung Schrot aus dem eigenen Jagdgewehr beschert dem Oberstaatsanwalt ein schnelles und hässliches Ende. Die schöne, junge Frau, die tot am Fuß eines Aussichtsturmes liegt, ist viel zu unversehrt, um an den Folgen eines Sturzes gestorben zu sein. Man ist sich einig: Der erste Todesfall ist ein Selbstmord, der zweite jedoch



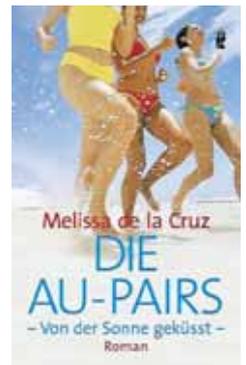
ein Mord. Bald häufen sich sowohl die Motive als auch die Verdächtigen.



„Lackschaden“ von Susanne Fröhlich ist amüsant und abgrundtief ehrlich. Schonungslos witzig erzählt sie, wie man sich fühlt, wenn die eigenen Kinder kaum noch mit einem reden, der Ehemann offensichtlich viel lieber auf dem Golfplatz als zu Hause ist und der Schwiegervater den

ganzen Tag lang Ansprache erwartet.

„Die AU-PAIRS“ ist für die jüngeren Leser eine „heiße Strandlektüre“. Drei High School Absolventinnen verbringen ihre letzten Ferien mit verschiedenen Jobs!



Für unsere Grundschüler gibt es im Rahmen des Ferienprogramms wieder unsere beliebte **Lesewanderung**. Sie findet statt am Montag, 9. September von 18 bis 20 Uhr. Genauere Informationen findet Ihr im Ferienprogramm-Heft. Anmeldung über das Ferien-Programm.

Die Bücherei ist in den Ferien geschlossen. Letzter Öffnungstag am Sonntag, 28. Juli von 9.30 bis 10.30 Uhr. Erster Öffnungstag nach den Ferien am Freitag, 13. September von 16.30 bis 18.00 Uhr.

Einen erholsamen Urlaub und sonnige Ferien wünscht das Bücherei-Team

### Öffnungszeiten Bücherei:

**Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr**  
**Sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr**

## Johanna Fischbacher

Floristik und Dekorationen  
für jeden Anlass

- Sträuße, Gestecke
  - Hochzeiten
  - Trauer u.v.m.
- auf Bestellung!

Moosham 4, 83556 Griesstätt  
Tel. 08039/907861 oder 0172/4963555



## Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt:

- Silberkettchen mit Schmetterlinganhänger
- bunte Woldecke
- Armbkette „silber“
- Kinderturnschuh mit Blümchenmuster

Die Fundgegenstände können in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Ein weißes Mountainbike wurde zwischen 8.6. und 10.6. aus dem Fahrradständer vor der Sporthalle entwendet. Außerdem fehlt ein weiteres weißes MTB-Fahrrad seit dem Petersfeuer der Landjugend zwischen Kolbing und Berg-ham. Sollte jemand ein Fahrrad gefunden haben, bitte bei der Gemeindeverwaltung melden oder dort abgeben.

## Aus dem Standesamt

### Wir gratulieren zur Geburt

Madeleine und Marcus Wehner zur Geburt ihres Sohnes Matteo Leopold, geboren am 27. Mai 2013.

Daniela und Alexander Maier zur Geburt ihres Sohnes Sebastian, geboren am 2. Juni 2013.

Barbara und Sven Ackermann zur Geburt ihrer Tochter Emely, geboren am 5. Juni 2013.

Corinna Aßmus und Christoph Stephan zur Geburt ihres Sohnes Sebastian, geboren am 13. Juni 2013.



Matteo Leopold Wehner

### Wir gratulieren zur Vermählung

Sabrina Strobl und Andreas Oberhuber  
am 14. Januar 2013

Christine Schafft und Helmut Hamberger  
am 17. Mai 2013

Beate Gartner und Siegmund Schmied  
am 25. Mai 2013

### Nachruf auf Herbert Hoffelner

Gezeichnet von schweren Leiden waren die letzten zehn Lebensjahre von Herbert Hoffelner aus Edenberg. Durch den Tod wurde er am 10. Juni davon erlöst.

Geboren war der Verstorbene im Mai 1930 in Teplitz in Böhmen, wo er auch die Schule besuchte. Im Jahre 1945 musste er seine Heimat verlassen und kam nach Rosenheim. In einer Mühle in Söchte-nau konnte er das Müllerhandwerk erlernen. Dort lernte er auch seine Frau Therese kennen. Im April 1949 traten sie vor den Traualtar und gaben sich das Ja-Wort und bezogen in Straßkirchen bei Vogtareuth eine gemeinsame Wohnung. Beim Baugeschäft Liegl in Vogtareuth bekam der Verstorbene im Jahre 1952 eine Anstellung und konnte dort das Maurerhandwerk erlernen. In Edenberg bewirtschaftete die Tante seiner Frau das „Wagner“-Anwesen. Dieses übernahmen sie im Jahre 1960, als bereits drei Kinder zur Familie gehörten. Da dieses Anwesen sehr renovierungsbedürftig war, baute es der Verstorbene mit seiner Frau neu auf, wobei alle Arbeiten, soweit es ging, selbst ausgeführt wurden. Wegen seinem Fleiß und seinem Können war er bei seinen Arbeitskollegen und Vorgesetzten stets beliebt. Im Jahre 1988 ging er in den Vorruhestand und bewirtschaftete gemeinsam mit seiner Frau noch einige



## Waschpark Vogtareuth Gewerbegebiet 8



Die Jackschönwälder Ferienregion

Werktags: 8:00 - 22:00 Uhr  
Sonntags: 12:00 - 22:00 Uhr

Fam. R. Stettner  
Telefon: 08075/1238





Jahre die kleine Landwirtschaft. Schwer getroffen haben den Verstorbenen der Tod des Schwiegersohnes im Jahre 1984 und der des ältesten Sohnes im Mai 2002. Sein fester Glaube gab ihm immer wieder Lebensmut, auch als er vor etwa zehn Jahren erstmals an Krebs erkrankte. Einen guten Freund hatte der Verstorbene mit dem ehemaligen Griesstätter Pfarrer Klemens Gumpendobler gefunden, der beim „Wagner“ in Edenberg wie zu Hause war. Beistand suchte er auch immer wieder im Gebet bei der Heiligen Anna Schäffer, die er sehr verehrte und dessen Bild er immer dabei hatte, so Pfarrer Klaus Vogl beim Seelengottesdienst, den der Kirchenchor gesanglich und musikalisch gestaltete. Auf dem letzten Erdenweg begleiteten ihn auch die Fahnenabordnungen des Trachtenvereins und des Schützenvereins, bei denen der Verstorbene viele Jahre Mitglied war.

Text: Albersinger; Foto: privat

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 29.09.2013.

Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 9.9.2013.

Wer per eMail an diesen Termin erinnert werden möchte, meldet sich bitte bei Hilde Fuchs unter

☎ 08039/909930 oder schickt ein eMail an [redaktion@netzteam.com](mailto:redaktion@netzteam.com).

# Was ist Ihnen wichtig?

Der Allianz PrivatSchutz sichert mit modularer Rechtsschutz-, Hausrat-, Wohngebäude- und Privat-Haftpflichtversicherung genau das ab, was Ihnen wichtig ist.

**Wichtiges richtig schützen.** Sprechen Sie mit uns gleich hier bei Ihrer Allianz vor Ort.



Vermittlung und Beratung durch:  
**Versicherungsdienst der  
Raiffeisenbank  
Griesstätt-Halving eG**

Hoffentlich Allianz versichert.

Andreas Ottawa  
☎ 08039 / 9065-16



## Kirchliche Nachrichten

### Kirchliche Termine

So, 28.7.	8:45 Uhr	Familiengottesdienst
	10:00 Uhr	Taufe
Do, 1.8.	13.30 Uhr	Seniorennachmittag in der Aula der Schule
Mo, 5.8.	19:00 Uhr	Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium Maria Schnee in Holzhausen
Di, 13.8.	19:00 Uhr	Hl. Messe in Berg
Mi, 21.8.	19:00 Uhr	Taufkatechese im Pfarrhof in Rott
So, 25.8.	8:45 Uhr	Festgottesdienst zum Kolumbafest in Altenhohenau
	10:15 Uhr	Taufe
So, 1.9.	11:00 Uhr	Heubergmesse
Mi, 4.9.	19:00 Uhr	Taufkatechese im Pfarrhof in Rott
Do, 5.9.	13:30 Uhr	Seniorennachmittag in der Aula der Schule
Do, 12.9.	8:30 Uhr	Fahrt des Frauenbunds nach Altötting
Sa, 14.9.	8:00 Uhr	Pfarrverbandsausflug nach Fieberbrunn
	16:00 Uhr	Kinderkirche
So, 15.9.	10:00 Uhr	Taufe
So, 22.9.	9:00 Uhr	Bittgang des Trachtenvereins nach Berg mit anschl. Pfarrgottesdienst in Berg
Mi, 25.9.	19:00 Uhr	Taufkatechese im Pfarrhof in Rott
So, 29.9.	8:45 Uhr	Festgottesdienst zu Erntedank
	10:00 Uhr	Taufe



Falls kein Ort genannt ist, in der Pfarrkirche Griesstätt.

### Pfarrausflug des Pfarrverbandes

Der Pfarrausflug des Pfarrverbandes Rott-Griesstätt-Ramerberg führt diesmal am Samstag, 14.09.2013 nach Fieberbrunn in Österreich. Abfahrt ist um 8.00 Uhr. Um 10.00 Uhr findet eine Führung in Fieberbrunn, das historische Verbindungen zum Kloster Rott hatte, statt. Danach Weiterfahrt nach St. Ulrich am Pillersee zum Mittagessen im Gasthof St. Adolari und anschließend besteht die Möglichkeit zu einem Spaziergang um den See. Um 14.30 Uhr wird die Pfarrkirche und das Priorat St. Ulrich besichtigt. Nach einer Kaffeepause wird noch gemeinsam um 16.30 Uhr hl. Messe im St. Adolari Kirchlein gefeiert. Die Busfahrt ist frei; weitere Kosten sind vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Anmeldung bis spät. 6.9. im Pfarrbüro Rott, ☎ 08039/1202.



## Verabschiedung der Dominikanerinnenschwestern

Vom Dank an die Schwestern, die ihr Leben im Dienst Gottes an die Menschen gestellt haben, und an Gott, war der Festgottesdienst zur Verabschiedung der letzten drei Dominikanerinnenschwestern des Klosters Altenhohenau am Fest der Apostel Petrus und Paulus, denen die Klosterkirche geweiht ist, geprägt.

Die Priorin des Klosters, Schwester Margarita konnte hierzu besonders den Provinzial des Dominikaner-Ordens Pater Christophe Holzer, den Ordensreferenten der Erzdiözese Domkapitular Lorenz Kastenhofer, Caritas-Direktor Prälat Hans Lindenberger, Dekan Josef Reindl, den ehemaligen Caritas-Direktor Prälat Peter Neuhauser, Prälat Günther Lipok, Pfarrer Herbert Weingärtner aus Dietramszell, Pater Adam Salamon aus Höslwang, Pfarrer Dr. Winfried Weirauch, Pfarrer Michael Nagel, sowie Pfarrer Klaus Vogl als Zelebranten des Gottesdienstes begrüßen.



Für Schwester Margarita war es eine Freude, auch die vielen Freunde des Klosters, die zu diesem Gottesdienst gekommen waren und den Kirchenraum voll ausfüllten, begrüßen zu können. „Danken Sie mit uns Gott für alle, die hier gelebt, gearbeitet, sich aufgeopfert und gebetet haben. Danken Sie für ihr Wirken hier in Altenhohenau und beten Sie weiterhin für uns alle“, so die Priorin in ihrer Begrüßung. Was ist Mut? Diese Frage stellte Hauptzelebrant Pater Christophe Holzer in seiner Predigt. Er ging dabei auf die Entscheidungen der Apostel Petrus und Paulus ein, die sich für Jesus Christus entschieden hatten. Mut hatten auch die Schwestern des Ordens, die von Deutschland nach Amerika gingen, sich dort der Erziehung christlicher Jugendli-

cher widmeten und viel Armut und viele Schwierigkeiten ertragen mussten. Eine mutige Entscheidung, so der Provinzial, war es, als ihm Jahre 1923 Dominikanerinnen aus San Jose in Kalifornien nach Altenhohenau zogen, dort die Kirche und die Reste des 1803 aufgelösten Klosters kauften und dieses wieder errichteten und die Frohbotschaft Jesu weiter zu tragen und sich für die Schulausbildung einsetzten. In den Jahren von 1923 bis 1965 gingen 197 Dominikanerinnen von Altenhohenau nach Kalifornien in das dortige Mutterhaus. Mut, so Pater Holzer, haben auch



die Schwestern Margarita, Pia und Imelda (Foto), für ihr Aufbrechen nach Kalifornien, um dort ihren Lebensabend zu verbringen, an einem anderen Ort Wurzeln zu fassen in ihrer zweiten Lebenshälfte. Mit dem Weggang der Dominikanerinnen wird ein Kapitel in Altenhohenau geschlos-

sen. Dankbarkeit soll uns hinweg trösten. Dankbar darf man sein, dass die Schwestern in Altenhohenau waren, gebetet und gewirkt haben. Den Schwestern ist die Berufung zu Christus geschenkt worden, um im Dienst Christi zu arbeiten. Sie können und sollen stolz sein auf die 90 Jahre Dominikanerinnen in Altenhohenau, so Domkapitular Lorenz Kastenhofer in seinem Dank an die Schwestern, den er auch im Namen von Erzbischof Reinhard Kardinal Marx aussprach.

Die Gemeinde wird ein Stückchen ärmer mit dem Weggang der Schwestern, so Bürgermeister Franz Meier. Den Schwestern Margarita, Pia und Imelda wünschte er eine gute Zeit verbunden mit dem Dank für die immer gute Zusammenarbeit mit einem „Pfia God und Seng's God“. Er dankte dabei auch Pfarrer Klaus Vogl für seinen Einsatz zum Erhalt der Klosterkirche.

Gottes Segen auf ihrem Weg wünschte den Schwestern auch Caritas-Direktor Prälat Hans Lindenberger. Die Caritas hat im Kloster Altenhohenau für seine Schulen ein gutes Zuhause gefunden. Auch für die Caritas ist dieser Tag des Abschieds ein trauriger Tag, so der Prälat.

Ein großes Vergelt's Gott sprach auch Pfarrer Vogl den

## BESTATTUNGSHILFE RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Tel. 08092/88403

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

85560 Ebersberg  
83533 Edling/Wasserburg  
85653 Aying  
83539 Rettenbach  
83527 Haag i. OB

Tag und Nacht erreichbar!

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Tel. 08092/88403  
Tel. 08071/5264440  
Tel. 08095/875908  
Tel. 08039/1345  
Tel. 08072/374848



[www.bestattungshilfe-riedl.de](http://www.bestattungshilfe-riedl.de)

Steinmetzbetrieb Dengel

Grabinschriften - Grabdenkmäler  
Grabinsandsetzung

Ingo und Josef Dengel Gbr

Klosterfeld 11  
83556 Griesstätt

Tel: 08039 / 40 86 25  
Fax: 08039 / 90 20 437  
Mobil: 0172 / 88 59 250



Schwestern aus. Die Schwestern waren bei den Gottesdiensten ein selbstverständlicher Anblick, den es jetzt leider nicht mehr geben wird. Nur Gott weiß, wie viel sie gebetet und gewirkt haben. Als Abschiedsgeschenk der Pfarrei überreichte er ihnen ein Hinterglasbild, das den Ordensgründer, den Heiligen Dominikus zeigt. Die Gläubigen bat er, zur Erhaltung der Klosterkirche beizutragen.

Mitgefeiert wurde der Festgottesdienst auch von der Generalpriorin der Kongregation der Mission St. Jose in Kalifornien, Schwester Gloria Maria Jones (Foto, re.) und ihren Mitschwestern, sowie Christopher Holzer und Eva Beehner aus dem Mutterhaus. Altenhohenau ist ein sehr kostbarer Platz, den uns Gott für 90 Jahre anvertraut hatte,



so Schwester Gloria, die ihre Mitschwestern zum Beten der Litanei der Dankbarkeit im Namen aller Schwestern, die im Gebet auch in Kalifornien, Mexiko und Guatemala vereint sind, einlud.

Ein besonderer Dank galt auch dem Gemeinschaftschor des Pfarrverbandes und den Musikern, die unter der Leitung von Irmgard Speckmeier den Gottesdienst mit von den Schwestern ausgewählten Liedern und Musikstücken gesanglich und musikalisch gestalteten und so zu einem wirklichen Fest werden ließen.

Beim anschließenden Stehempfang im Klausurgang und Lesesaal des Klosters, für den die Gemeinde Griesstätt als Zeichen des Dankes und Verbundenheit mit dem Kloster die Kosten übernommen hat und der von Mitgliedern der Pfarrverbandsparreien vorbereitet wurde, bestand die Möglichkeit, sich persönlich von den Schwestern zu verabschieden.

Text/ Fotos: Albersinger

### Förderverein für Klosterkirche Altenhohenau gegründet

Die Kirche in Altenhohenau soll als bauliches Kleinod und insbesondere als religiöser Ort erhalten bleiben. Sie wird als einziger Teil des Klosters nicht verkauft, die Verantwortung liegt auch künftig bei der Pfarrei. Fortbestand und Nutzung des Baus hängen damit aber ab sofort ganz entscheidend vom tatkräftigen und finanziellen Einsatz der Menschen aus der Region ab. Rund 70 Anwesende verdeutlichten bei der Gründungsversammlung des Fördervereins „Freundeskreis Klosterkirche Altenhohenau“ am 25. Juni 2013 das große Interesse und zeigten sich optimistisch.

Längst nicht nur aus Griesstätt, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden waren die Gäste nach Altenhohenau gekommen, um der Initiierung des neuen Vereins zum Erhalt der denkmalgeschützten Kirche Sankt Peter und Paul beizuwohnen, sowie drängende Fragen zu klären. Die frohe Botschaft des Abends hatte Domkapitular Lorenz Kastenhofer, beim Erzbischof München und Freising für Orden und geistliche Gemeinschaften verantwortlich, mitgebracht: „Die Kirche bleibt bei der Kirche. Auch Kardinal Reinhard Marx hat mir diese Entscheidung bereits offiziell bestätigt.“ Demnach habe die Ordinariatskonferenz vergangene Woche beschlossen, die Altenhohenauer Klosterkirche der Kirchenstiftung Griesstätt anzugliedern.

Auf diese Weise bleibt das Gebäude Eigentum der örtlichen Pfarrei und die Stiftung wird in Zukunft gemeinsam mit der Erzdiözese, sowie dem gemeinnützigen Förderverein für den Erhalt der Rokokokirche sorgen. Bereits in den kommenden Tagen finden dann konkrete Verkaufsverhandlungen der Diözese mit Interessenten für den übrigen Klosterkomplex und die dazugehörigen Grundstücke mit einer Gesamtfläche von mehr als 20 Hektar statt.

Von einem „kleinen Wunder nach den langen und äußerst intensiven Verhandlungen“ sprach der Griesstätter Pfarrer

## F. Obermayer

*Ihr Partner für historische und moderne Baukunst!*

**Florian Obermayer**

Finkenweg 19

83556 Griesstätt

Tel.: 08039-908810

mobil: 0172-8600895

Fax: 08039-908811

Email: info@bautechnik-obermayer.de

[www.bautechnik-obermayer.de](http://www.bautechnik-obermayer.de)

Bauwerkstrocknung | Baufinanzierung

Eingabeplanung | Bauspengerei | Werkplanung

Dachdeckerei | Bauplanung | Bauanalyse | Bauleitung

Ihre Nr. 1 im energiesparenden Bauen.



Klaus Vogl und zeigte sich hoch erfreut, dass die Klosterkirche letztlich im Besitz der Pfarrei verbleiben könne. Die Kirche und der gesamte Ort lägen eben bekanntermaßen nicht nur Einheimischen, sondern auch vielen Wallfahrern als Denkmal sowie als geistlicher Flecken Erde am Herzen. „Für uns alle bedeutet das jetzt, großes persönliches Engagement zu zeigen, was Zeit und vor allem Kraft erfordern wird.“ Angesichts der vielen zur Gründungsversammlung erschienenen Besucher werde dies jedoch garantiert realisierbar sein.

Die Mitglieder des neuen Vereins, welche schon nach kurzen Beratungen eine Satzung verabschieden konnten, sind künftig, je nach ihren Möglichkeiten, Ansprechpartner, Mitarbeiter oder finanzielle Unterstützer beim Projekt Klosterkirche. Sie übernehmen Mesnerdienste bei den immer mittwochs und samstags stattfindenden Gottesdiensten und bereiten Anbetungstage vor. Darüber hinaus sollen Kirchenführungen angeboten und mittels Vorträgen oder Konzerten fleißig Spenden gesammelt werden. „Alleine, wenn ich mich hier im Raum umsehe, kann ich schon zahlreiche fähige und sicherlich hoch motivierte Helfer für alle Bereiche erkennen“, betonte eine freudig lächelnde Schwester Margarita, Priorin im Kloster Altenhohenau.

In die Vorstandschaft des Freundeskreises Klosterkirche Altenhohenau wählten die Anwesenden für jeweils drei Jahre folgende Personen: Konrad Irtel (1. Vorsitzender), Monika Gießibl (stellvertretende Vorsitzende), Florian Dörfler (Kassenwart) und Alfons Albersinger (Schriftführer). Zudem zählen automatisch der jeweilige Ortspfarrer, also Klaus Vogl, sowie der amtierende Bürgermeister, derzeit Franz Meier, zur Führungsriege.

An einer Vereinsmitgliedschaft interessierte Bürger können sich jederzeit an eine der oben genannten Personen des Vorstands wenden.



Die derzeitige Vorstandschaft des Freundeskreises Klosterkirche Altenhohenau (v.l.): Bürgermeister Franz Meier, Kassenwart Florian Dörfler, stellvertretende Vorsitzende Monika Gießibl, Vorsitzender Konrad Irtel, Schriftführer Alfons Albersinger und Pfarrer Klaus Vogl.

Text und Foto: Georg Reinthaler

## Firmung in Rott

Zur Feier des Sakraments der Firmung für 94 junge Katholiken des Pfarrverbands Rott-Ramerberg-Griesstätt am 22. Juni in der Pfarrkirche Sankt Marinus und Anianus begrüßte Pfarrer Klaus Vogl den Benediktinerabt Peter Höhensteiger aus Schäftlarn, der zusammen mit den zahlreichen Gläubigen den Gottesdienst in der ehemaligen Benediktinerkirche feierte. Er gewann schon mit seinem munteren Dank für die Begrüßung die Aufmerksamkeit aller, und erst recht mit seiner den Interessen der jungen Leute zugewandten temperamentvollen Predigt. Für jeden einzelnen der Jugendlichen, die sich mit Einkehrtagen und verschiedenen Aktionen mit ihren Firmbegleitern auf diesen Tag vorbereitet hatten, fand er bei der Spendung des Sakraments noch ermunternde persönliche Worte. Besonders lebendig wurde der Gottesdienst durch die Musik von Rhythmusgruppe und Projektchor, weil nicht nur die jungen Leute bei vielen der Lieder mitsingen und sich dem Rhythmus hingeben konnten. So gab es am Ende des langen Gottesdienstes dankbaren Applaus, und danach noch viele muntere und herzliche Gespräche beim abschließenden von den Ehrenamtlichen der drei Pfarreien betreuten Stehempfang im Gemeindehaus.

Text/ Foto: Agnes Ständer



Ihr Partner rund ums Auto:

**Autoservice**  
**Josef Feller**



**Viehhausen 8**  
**83556 Griesstätt**  
**08038/1292**

## Nachruf auf unseren ehemaligen Pfarrer Max Schmidt

Im April 1972 kam Pater Max Schmidt vom Orden der Missionare vom Kostbaren Blut als Pfarrvikar in die Pfarrei Griesstätt. Zum 1. September 1991 wurde er von seinem Orden als Pfarrer der Pfarrgemeinde Schellenberg im Fürstentum Liechtenstein wieder versetzt. Der Dank, dass er so lange in Griesstätt erfolgreich gewirkt hatte in Liebe und Treue, bestimmte den damaligen Festgottesdienst zum Abschied.



Viele Griesstätter waren betroffen vom Tod des ehemaligen Ortspfarrers, der am 6. Juni, dem Vorabend des Herz-Jesu-Festes im 80. Lebensjahr in einem Alten- und Pflegeheim in Donaueschingen, wo er die letzten Jahre lebte, sein Leben in die Hände des Schöpfers zurück gab.

Auch einige Griesstätter nahmen bei der Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche Maria Baumgärtle bei Memmingen und bei der anschließenden Bestattung in der Grabstätte der Gemeinschaft der Missionare vom Kostbaren Blut auf dem Friedhof in Bedernau Abschied von Pater Max Schmidt. Provinzial Andreas Hasenburger, der den Gottesdienst mit einigen Mitbrüdern und Geistlichen aus der Diözese Augsburg, mit Pfarrer Klaus Vogl und Pfarrer Andreas Horn zelebrierte, ging dabei auf das Leben des Verstorbenen und dessen Verbundenheit mit der Ordensgemeinschaft ein.

Nach der Ausbildung zum Bäcker und Konditor besuchte Pater Schmidt das Spätberufenen-Gymnasium in Waldram und anschließend das Noviziat der Missionare vom Kostbaren Blut und studierte dann in Salzburg Philosophie und Theologie. Am 10. März legte er das Ewige Treueversprechen ab und wurde am 29. Juni 1970 in Salzburg zum Priester geweiht. Bevor er im April 1972 nach Griesstätt kam, wurde er als Erzieher und Lehrer im Gymnasium des Ordens in Neuenheerse eingesetzt. Aus gesundheitlichen Gründen trat er im Jahre 1994, nachdem er drei Jahre als Pfarrer in Lichtenstein gewirkt hatte, in den Ruhestand und verbrachte die weiteren Jahre zunächst in seinem Elternhaus in Aulfingen und schließlich die letzten Jahre im

Alten- und Pflegeheim, wo er jetzt verstarb.

Dank sagte dem verstorbenen Geistlichen auch Pfarrer Klaus Vogl als einer seiner Nachfolger für das segensreiche Wirken in der Pfarrei Griesstätt, von dem ihm noch heute viele Pfarrangehörigen erzählen. Ein Blumengebinde schmückt die Grabstätte, die Bürgermeister Franz Meier im Namen der Gemeinde als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für den ehemaligen Pfarrer abstellte. Die letzte Ehre erwiesen dem Verstorbenen auch Fahnenabordnungen der Griesstätter Vereine.

Text: Albersinger

## Firmgruppe baut Bankerl und ein Wildbienenhotel

Im Rahmen des Umweltprojektes zur Firmung 2013 baute eine Firmgruppe am Waldrand zum Naturschutzgebiet bei Altenhohenau ein Bankerl und ein Insektenhotel. An zwei Nachmittagen bohrten und schlifften die Firmlinge Matthias Enthofer, Philip Fischer, Dominik Hainz, Florian Klessinger, Denis Oppitz, Simon Pfisterer und Josef Wagner mit den Firmhelfern Sebastian Deinwallner und Thomas Obermayer. Anschließend stellten sie diese in Altenhohenau auf. Mit ihrem selbstgebauten Wildbienenhotel leisten sie einen aktiven Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt. Einen herzlichen Dank auch an das Forstamt Wasserburg für die Bereitstellung des Platzes.

Text/ Foto: Obermayer





**Kanalservice  
Braunen**  
Kanalinspektion - Dichtheitsprüfungen - Kanal - Ortung  
Deformationsmessung - Kanal Benebelung

---

**Denken Sie daran Ihren Hausanschluss  
regelmäßig zu reinigen und  
auf Dichtheit prüfen zu lassen**

**Wir beraten Sie gerne**

---

Hans - Brunner - Straße 28 83556 Griesstätt  
Tel: 08039 4099106 Fax: 08039 4099107 mobil: 0151-11319881  
info@kanalservice-braunen.de www.kanalservice-braunen.de



EICHBOHNWEG 61  
83542 WASSERBURG  
TEL. 08071 / 92 54 46

**La Stoffa**

KURZWAREN  
FACHBERATUNG  
BESONDERE STOFFE



## Firmung in Griesstätt

Eine Ehre war es für Pfarrer Klaus Vogl, beim Festgottesdienst anlässlich dem Patrozinium unserer Pfarrkirche am 23. Juni mit oberhirtlicher Genehmigung Frau Susan Rauch das Sakrament der Firmung zu spenden (Foto).

Text/ Foto: Albersinger



## 25 Jahre im Dienst der Pfarrei

Am Schluss des Festgottesdienstes am 23. Juni, dem Kirchenpatrozinium der Pfarrkirche, dankte Pfarrer Klaus Vogl mit einem Blumenstrauß Frau Ursula Albersinger für ihre 25-jährige Tätigkeit als Reinigungskraft in der Pfarrkirche. Bei dieser Gelegenheit würdigte er auch ihre langjährige ehrenamtliche Betreuung der Sternsinger und Zugehörigkeit im Kirchenchor.

Text/ Foto: Albersinger



## Aus der Schule

### Schulbänke und -stühle zu verkaufen

In der Aula der Gundschule Griesstätt stehen zurzeit eine Reihe von Schulbänken und -stühlen (verschiedene Größen), die nicht mehr gebraucht werden.

Diese Stücke können gegen einen kleinen Spendenbetrag zugunsten der Schule erworben werden: 5 € pro Tisch; 1 € pro Stuhl. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Schule, ☎ 08039/682 oder Mail [info@volksschule-griesstaett.de](mailto:info@volksschule-griesstaett.de).

Text: GS Griesstätt

### Neues vom Grundschulförderverein



#### Bewirtung der Eltern der Erstklässler

Wie zu jedem Schulstart, lädt auch heuer unser Förderverein der Grundschule die Eltern, Großeltern und Geschwister der ABC-Schützen herzlich zu einem zweiten Frühstück in die Schule ein. Bei einem netten Ratsch vergeht die Zeit schnell und bald schon ist der erste Schultag geschafft!

#### Aufruf an Anbieter regionaler Griesstätter Produkte

Dieses Jahr findet unser Kürbisfest am 4. Oktober 2013 statt. Neben der Prämierung des schwersten Kürbisses

**demeter**  
bio-dynamische Qualität

**bioLenz**

*„Wir lieben, was wir tun“*

**Demeter-Gärtnerei  
Bio-Hofladen mit Cafe**

Bio-Vollsortiment, hofeigenes Gemüse,  
hausgemachte Kuchen, Backwaren,  
feine Käseauswahl, Herrmannsdorfer Wurstspezialitäten

Öffnungszeiten:  
Mo.: 9 - 14 Uhr, Fr.: 9 - 18 Uhr, Sa.: 9 - 14 Uhr

Au bei Altenhohenau 3, 83556 Griesstätt, Tel.: 08039/9078265  
[info@bio-lenz.com](mailto:info@bio-lenz.com), [www.bio-lenz.com](http://www.bio-lenz.com), Inhaber: Eva Stieber

## SIP FLIESEN GMBH

### Meisterbetrieb

*Verlegung und Verkauf von Fliesen und Naturstein  
Bäder - Komplett - Sanierung  
Balkone - Abdichtung - Sanierung*

Geschäftsadresse:  
Hans-Brunner-Str. 15  
83556 Griesstätt  
[www.sip-fliesen.com](http://www.sip-fliesen.com)  
[pietzykatis1@aol.com](mailto:pietzykatis1@aol.com)

Peter Pietzykatis  
Tel. 08039 / 90 78 17  
Fax 08039 / 90 78 18  
Mobil: 0177 / 34 96 194



steht unser Fest ganz im Zeichen der regionalen Produkte: Wir wollen unsere Griesstätter Waren bekannt machen und laden herzlich zur Verköstigung in die Schule ein. Anmeldung bei Yvonne Donath unter ☎ 08039/4079371.

### Lesestunden

Auch im kommenden Schuljahr wird das tolle Projekt „Lesestunden“ vom Förderverein weitergeführt. Wir freuen uns über zusätzliche Lesepaten, die eine Stunde in der Woche oder auch 14-tägig während der Schulzeit in kleinen Gruppen mit den Kindern zusammen lesen. Bitte melden bei Sabine Bauer unter ☎ 08039/902483 oder bei Maria Hermansdorfer ☎ 08039/4079229.

### Nach den Sommerferien

Unser Verein sucht wieder neue aktive Vorstandsmitglieder. Wer von den Eltern der Grundschüler ist bereit, uns in unserer Arbeit für die Schulkinder engagiert zu unterstützen? Bitte melden bei Yvonne Donath, ☎ 08039/4079371 oder bei Maria Hermansdorfer, ☎ 08039/4079229.

### Danke

Zu guter Letzt möchten wir uns noch ganz herzlich bei Angela Meier für die liebevolle Pflege der Blumenträge vor dem Schuleingang bedanken.

Wir wünschen allen Kindern und deren Familien, den Lehrern und dem gesamten Schulpersonal schöne und erholsame Sommerferien!

Ihr Förderverein der Grundschule Griesstatt



## Aus dem Kindergarten

### Grillen & Chillen im Kindergarten

Zum gemütlichen Ausklang des Kindergartenjahres 2012/ 2013 lud der Kindergartenförderverein am Freitag, 5. Juli ab 16.00 Uhr zum Familiengrillfest unter dem Motto „Grillen und Chillen“ in den Kindergarten ein. Trotz dem Petersfeuer am selben Tag und der in diesem Sommer üblichen unberechenbaren Wittersituation durften wir zahlreiche Kindergartenkinder mit ihren Familien willkommen heißen. Für's leibliche Wohl war mit Würstli, Grillfleisch, Salaten, Semmeln und Brezn bestens gesorgt. In netter Atmosphäre und viel Gelegenheit für anregende Gespräche war es für alle Eltern



ein gemütlicher Nachmittag, den die Kinder zum ausgelassenen Toben und Spielen im Garten nutzten.

Wie immer kommen sämtliche Einnahmen dem Kindergarten Griesstatt zugute. Allen, die direkt und indirekt am Gelingen dieses letzten Festes für dieses Kindergartenjahr beteiligt waren, ein herzliches Vergelt's Gott!

Wie gesagt, neigt sich dieses Kindergartenjahr dem Ende entgegen und der Kindergartenförderverein kann auf viele schöne Kinderfeste zurückblicken. Wir hoffen, die Kinder und ihre Familien hatten dabei genauso viel Spass wie wir. Mit dem Erlös aus unseren Veranstaltungen konnten wir den Kindergarten durch viele kleinere Investitionen unterstützen und personelle Engpässe abmildern.

Aber jedes Fest lebt durch seine Gäste und ohne Unterstützung kann die Vorstandschaft des FöV keine Feste in dieser Größe veranstalten. Wir danken allen, die uns und damit den Kindergarten durch ihre Mitarbeit und ihren Besuch unterstützt haben. Vielen, vielen Dank im Namen des Vereins, des Kindergartenpersonals und vor allem im Namen der Kindergartenkinder!

Text/ Foto: P. Schubert

## Schöne Füße - Gesunde Füße !

Ich fühl mich steif und immer kalt ...  
 Meine Nägel sind eingewachsen und eingerissen ...  
 Meine Haut ist oft trocken und ganz rissig ...  
 Die Hornhaut drückt und reißt auf ...  
 Oft ist es mir in den Schuhen zu eng ...  
 Mir wird ganz heiß und ich fühl mich schwer ...



## Kosmetik / med. Fußpflege Katharina Szeili



☎ 0151/51464506

☎ 08036/6749832

Kirchplatz 7 • Vogtareuth  
 (im Friseursalon)

Termine nach Vereinbarung !



**Christine Edbauer**

Kirchmaierstr. 5

83556 Griesstatt

☎ 08039/1558

eMail: walter.edbauer@gmx.de

**Geschenke - Deko - Floristik für jeden Anlass**

**Neue Öffnungszeiten: Montag geschlossen**

Di - Sa 9.00 - 12.00 Uhr • Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr

Erreichbar in dringenden Fällen unter ☎ 08039/409583 und 01522/9955272



## „Wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon so spät?..“

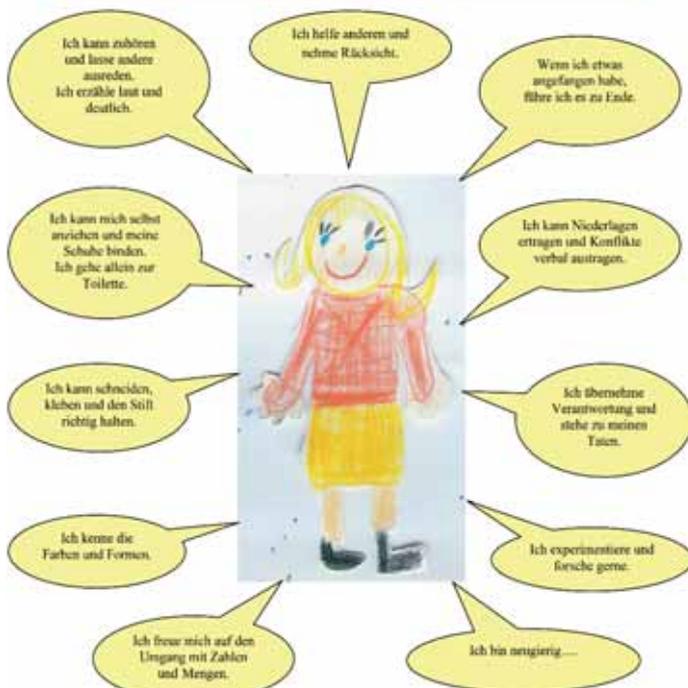
Ja, der Juli ist fast schon wieder vorbei und wir verabschieden uns von unseren 25 Vorschulkindern, die im September in die Schule kommen. Einmal im Leben dürfen die Kindergartenkinder im Kindergarten übernachten. Für die Vorschulkinder und uns war es am 21. Juni wieder ein ganz besonderer Abend mit vielen Erlebnissen, wie Spielen, Kasperltheater, Nachtwanderung, Gute-Nacht-Lieder usw. Nach dem Frühstück ging es - noch ein bisschen müde - wieder nach Hause.



In diesem Monat hören die Kinder ganz oft „Zum letzten Mal gehen wir Vorschulturnen, zum letzten Mal in den Wald! ...“ Dieses bewusste Abschied nehmen ist für's Leben ganz wichtig und mit vielen Gefühlen verbunden. Aber in jedem Abschied liegt ein Neubeginn und die Kinder freuen sich auf den 1. Schultag mit ihren selbst gebastelten Schultüten.

Meine Eltern und mein Kindergarten helfen mir ein gutes Fundament für meine

**Schulzeit** zu bauen.



Ganz viel lerne ich zu Hause, mit meinen Freunden beim Spielen und im letzten halben Kindergartenjahr in der Hasen-, Katzen-, Mäuse- und Käferschule.

**Hurra, jetzt bin ich ein Schulkind!**



Der letzte Kindertag in diesem Jahr ist der 1. August und am 4. September starten wir mit den „alten“ Kindern und nach und nach kommen dann die „neuen“ Kinder dazu.

Vier Kindergartengruppen und zwei Kleinkindgruppen sind ab September voll belegt. Alle 119 Kinder kommen ausschließlich aus der Gemeinde Griesstätt. Für die Eingewöhnung unterstützt uns der Kindergartenförderverein mit 150 zusätzlichen Stunden zu je 25 Stunden pro Gruppe, die von pädagogischen Aushilfskräften individuell eingesetzt werden.

Im Kindergartenneubau war für die neu errichtete 6. Gruppe (Raupengruppe) noch ein Gruppenraum frei. Die Gemeinde Griesstätt beauftragte die Anschaffung notwendiger Kleinkindmöbel für die 1- bis 3-jährigen Kinder und für die zusätzliche Ausstattung spendierte uns der Kindergartenförderverein einen Betrag von 1.000 Euro. Dafür herzlichen Dank.

Wir wünschen allen Familien schöne Ferien und unseren Schulanfängern einen guten Start in ihren neuen Lebensabschnitt.

Text/ Foto: KiGa

# Musikunterricht

Valeri Audio & Music Recording STUDIO

**Wollen Sie Gitarre oder Klavier spielen lernen ? ...**

**... dann rufen Sie an! ...**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:  
 Valeri Filurski – Kolbing 5 – 83556 Griesstätt  
 Tel: 0172/7472566 oder fj\_lu@gmx.de

**Flexible Unterrichtszeiten für Kinder und Erwachsene von Mo - Sa • 8.30 bis 20.30 Uhr**

Gitarren- und Klavierverleih  
 Grundkurse für Anfänger



## Die Seite für die Jugend



Sommer, Sonne, Sonnenschein ...

Wir wollen hoffen, dass uns der Sommer nicht im Stich lässt. Dazu sind die vielen Aktionen einfach zu toll, um eine davon wieder wegen schlechtem Wetter absagen zu müssen.

Unser Ferienprogramm ist heuer kunterbunt mit viel Neuem und einigem Gewohntem. ♥-lichen Dank an alle Anbieter für die Unterstützung.

Die Ferienprogramm-Hefte sind schon in der Schule und im Kindergarten ausgeteilt worden und liegen in den Banken und Geschäften aus.

Hier die Aktionen von 2013:

Datum	Aktion Nr.	Veranstaltung	Alter
Do 1. Aug	1	Bäckerei Zeilinger	6 - 9
	2	Spielend Mountainbiken	8 - 12
Fr 2. Aug	3	Open Air Kino	0 - 99
Sa 3. Aug	4	Bio-Bauernhof	8 - 15
So 4. Aug	5	Schwimmabzeichen	egal
Mo 5. Aug	6	Kochkurs	ab 10
Di 6. Aug	7	Bewegungsbaustelle in der Turnhalle	ab 2
Do 8. Aug	8	Bienenlehrpfad	ab 6
So 11. Aug	5	Schwimmabzeichen	egal
Mo 12. Aug	9	Sommermalen	8 - 16
Mi 14. Aug	10	Gottes Schöpfung auf der Spur	ab 5 J. allein
Fr 16. Aug	11	Wir bauen ein Bienenhotel	ab 6
Mo 19. Aug	12	Alpakas	5 - 8
	13	Filzen	9 - 10
	14	Einen Tag auf der Arzmoos-Hütte	ab 6
Di 20. Aug	15	Heutiere basteln	ab 8
Mi 21. Aug	16	ZUMBA für Teenies	9 - 13

Mi 21. Aug			
Do 22. Aug	17	Tennis-Camp	5 - 14
Fr 23. Aug			
Sa 24. Aug	18	Die große Welt der Musik	8 - 16
Mo 26. Aug	19	Spielmobil	ab 5
Di 27. Aug			
Mi 28. Aug	20	Boarischer Mehrkampf	egal
	19	Spielmobil	ab 5
Do 29. Aug	19	Spielmobil	ab 5
	21	Blumengesteck	8 - 12
Fr 30. Aug	22	Schnupperluft beim Fußball	ab 5
Sa 31. Aug	23	Wasserski fahren	ab 12
Mo 2. Sep	24	Acrylmalen	6 - 10
	25		ab 11
Di 3. Sep	26	Alpakas	5 - 8
	27	Taekwondo	ab 8
	28	Selbstverteidigungskurs für Mädchen	ab 8
	29	Taekwondo	ab 8
Mi 4. Sep	30	Selbstverteidigungskurs für Mädchen	ab 8
Do 5. Sep	31	Figuren basteln	5 - 10
Fr 6. Sep	32	Westernstadt Pullman City	Familien, ab 14 J. allein
Mo 9. Sep	33	Geschichtenabend am Galgenberg	1.-4. Klasse
Sa 26. Okt	34	Europapark Rust	Familien, ab 14 J. allein
So 27. Okt			

Noch ein paar Hinweise zur **Ferienprogramm-Anmeldung am Dienstag, den 23.07.2013** von 14-16 Uhr vor dem Sportheim: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir wieder um Eure Mithilfe. Bitte füllt die Seite „Mein persönlicher Ferienkalender“ sowie die Anmeldeabschnitte vollständig aus und bringt das komplette Heft mit. Für jedes Kind muss ein separater Zettel ausgefüllt sein. Ihr könnt bei mehreren Geschwistern den Zettel kopieren.

Außerdem findet Ihr einen Abschnitt für das Einverständnis oder die Ablehnung zur Veröffentlichung von Fotos im unteren Teil. Dieser muss von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben und mitgebracht werden, da wir die Teilnehmer gerne fotografieren und die Bilder im Gemeindeblatt für eine Collage veröffentlichen möchten und die Fotos somit auch im Internet erscheinen könnten.

Nun wünsche ich Euch allen viel Spaß, schöne Ferien und Entspannung pur.

Lasst es Euch einfach nur gut gehen und genießt das Leben. Wir treffen uns sicher mal, ich freu mich...

Eure Mischi

### STEVE'S GITARRENUNTERRICHT

#### GRIESSTÄTT

E-Gitarre      akustische Gitarre      E-Bass

**neu !!! Einsteigerkurse für Keyboard ab September 2013 !!! neu**

Einzel- und Gruppenunterricht

Dienstag bis Donnerstag

auf Wunsch auch vormittags

Telefon 08039 / 49 90 161

E-Mail steves-guitar@web.de



## Aus dem Dorf- und Vereinsleben

### Radwallfahrt des Frauenbundes nach Altötting

Zur Tradition wurde bereits die Radl-Wallfahrt des Griesstätter Frauenbundes am Pfingstmontag nach Altötting. An der diesjährigen zwölften Fahrt schlossen sich den Frauen auch einige Mitglieder der Schützengesellschaft an. Sie lösten damit ein Versprechen ein, da das 125-jährige Gründungsfest vor zwei Jahren ein voller Erfolg geworden war. Gestartet wurde frühmorgens bei der Schule, als noch dunkle Regenwolken am Himmel standen. Je näher die Wallfahrer dem Wallfahrtsort kamen, desto sonniger wurde es. Nach der etwa 60 Kilometer langen Radlfahrt wurde der Festgottesdienst in der dortigen Stadtpfarrkirche mitgefeiert. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der bekannten Brauereigaststätte Bräu im Moos, wohin ebenfalls mit dem Rad gefahren wurde, holte Anton Stralhuber die Radwallfahrer mit seinem Omnibus dort ab.



Die Teilnehmer vor der Gnadenkapelle in Altötting.

Text/Foto: Albersinger

### Neues vom Schützenverein



Pünktlich zu den zwei Veranstaltungen der Schützengesellschaft machte die große Regenzeit am 8. Juni eine kleine Pause.

So konnte das Weisertweckenfahren nach Raming zu Familie Albersinger bei strahlendem Sonnenschein stattfinden.

Am späten Nachmittag trafen sich dann die jungen Schützen zum Zelten in der Holzhauser Kiesgrube. Da diese jährliche Veranstaltung den Zusammenhalt auch außerhalb des Schießstandes festigen soll, bat der Jugendleiter Witali Kostezki die Jugendlichen, an diesem Abend auf Smartphones und ähnliche elektronische Geräte zu verzichten.



Beim Grillen, Ratschen am Lagerfeuer und Fußballspielen waren alle so beschäftigt, dass sie ihre Handys gar nicht vermissen. Beunruhigt war die Gruppe durch ein Gewitter, das sich in der Nacht mit Blitz und Donner angekündigt hatte und man überlegte, ob nicht die Heimfahrt anzutreten wäre. Aber zum Glück verzog sich das Gewitter und die müden Schützen konnten bei klarem Sternenhimmel einschlafen. Am nächsten Morgen bereitete ihnen Witali ein nahrhaftes Grillfrühstück, damit sie beim Abbau und Zusammenräumen des Zeltlagers nicht schwächelten. Mit einer Rekordteilnahme von 18 Teilnehmern und dem problemlosen Verlauf war das diesjährige Zelten ein voller Erfolg. Die Schützen hoffen, dass sie nächstes Jahr noch ein paar neue Anfänger zum Zelten einladen dürfen.

### Schützengartenfest am 28. Juli 2013

Die Griesstätter Schützen erbitten für das Gartenfest in Wörlham am letzten Julisonntag Kuchenspenden. Anfragen und Meldungen diesbezüglich können an Rosi Ziegler, ☎ 08039/1467 oder Gudrun Huber, ☎ 08039/5777 gerichtet werden.

Text/ Foto: J. Römersberger



# Stephanihof

**SENIOREN- & PFLEGEHEIM HALFING**

*Ihr kompetenter Partner in der Altenpflege*

■ Kleine familiäre Wohnbereiche	■ Freundliches und motiviertes Personal
■ Innovatives Pflegekonzept	■ Angegliedert ist die Senioren-Wohnanlage an der Hartseerstr. für Betreutes Wohnen
■ Beschützende Pflege	■ Großzügige Gartenterrasse
■ Wohnbereich für jüngere Pflegebedürftige	
■ Kurzzeitpflege	

**Informieren Sie sich, wir beraten Sie gerne! Tel. 08055/1890-0**

**Lust auf – Veränderung – moderne Altenpflege – Innovation? Für unser neues Team stellen wir ein in Voll-/Teilzeit (m/w):**

■ examinierte Altenpfleger	■ sehr gute Arbeitsbedingungen
■ examinierte Krankenpfleger	
■ Pflegekräfte mit Pflegeerfahrung	

**Bewerbungen bitte an Florian Sternsdorf**  
**Stephanihof Halfing**  
 Chiemseestr. 41, 83128 Halfing  
 Tel. 08055/1890-258  
 pdl@stephanihof-halfing.de

**auch auf 450-Euro-Basis!**

[www.mayer-reif-pflegeheime.de](http://www.mayer-reif-pflegeheime.de) *Persönlich. Menschlich. Familiär.*

**Moderne Allgemeinanzpraxis in Griesstätt**



**Wir bieten Morgen- und Abendsprechstunden insbesondere für Berufstätige, Täglicher Check nach Vereinbarung möglich! Notfälle werden vorgezogen! Hausbesuche in Griesstätt und Umgebung!**



**Praxis für Allgemein- und Notfallmedizin sowie Homöopathie**  
**Chia-Shun Hsieh**  
 Facharzt für Allgemeinmedizin  
 Notfallmedizin  
 Homöopathie-Diplom (DZVhÄ)  
 Max-Stoll-Str. 3 • 83556 Griesstätt  
 Tel.: 08039-2000 • Fax: 08039-5458

**Sprechzeiten:**  
 Mo – Fr: 09:00 – 12:00  
 Mo, Di, Fr: 15:30 – 18:00  
 Do: 17:00 – 20:30  
 sowlenach Vereinbarung:  
 Mo – Fr: 08:00 – 09:00, Mi. ab 07:00  
[www.praxis-hsieh.de](http://www.praxis-hsieh.de) oder  
[www.praxis-griesstätt.de](http://www.praxis-griesstätt.de)

**Die modern ausgestattete Praxis mit hellem Ambiente befindet sich im Erdgeschoß. Parkplätze sind direkt vor der Haustür vorhanden.**



## 60 Jahre KLJB Griesstätt



Nach wochen- und monatelangem Hin- und Herbewegen war es am Freitag, den 24. Mai endlich soweit - das Jubiläumswochenende zum 60-jährigen der Katholischen Landjugendbewegung Griesstätt konnte beginnen.

Am altbekannten Festort in Edenberg fanden sich zahlreiche Griesstätter Bürger und auch Mitglieder umliegender Landjugenden ein, um mit dem Festverein das traditionelle Weinfest zu feiern. Trotz des anhaltenden Regenwetters konnte man sich nicht beklagen, es herrschte eine sehr angenehme Atmosphäre und die Besucher genossen die von der KLJB angebotenen regionalen Spezialitäten zum



Wein. Wie schon im letzten Jahr spielte dazu die junge Musi-Gruppe „D'Erlbacher“ aus dem Chiemgau, die bei Jung als auch bei Alt wieder einmal sehr gut ankamen. Ab 22 Uhr wurde schließlich die neue Bar mit integrierten beleuchteten Weinflaschen eröffnet, die mit besonders handwerklichem Geschick zum Fest erstellt wurde. Sie wurde anschließend Anziehungspunkt Nummer eins für

alle Altersgruppen. Mehrere Besucher konnten sich nicht mehr davon lösen und verließen Edenberg erst in den frühen Morgenstunden. Das Weinfest verlief harmonisch und ohne jegliche Zwischenfälle.

Bereits am Samstagmorgen, als sich die Helfer zum Aufräumen trafen, wurde entschieden, den Festgottesdienst nach drinnen zu verlegen anstatt ihn, wie ursprünglich geplant, in Berg an der Filialkirche abzuhalten. Diese Entscheidung sollte sich als richtig herausstellen, denn auch wenn es am Sonntagvormittag für einige Stunden zu regnen aufhörte, die Temperaturen und die Windbedingungen hätten allen Beteiligten die Freude am Feldgottesdienst und einem längeren Kirchenzug verdorben. So wurde der Altar im Innenraum mithilfe einiger Mitglieder des Gartenbauvereins mit Blumen und Girlanden dekoriert. Am Sonntagmorgen kamen um kurz vor neun Uhr die ersten Ortsvereine und Landjugenden zum Frühschoppen. Der 1. männliche Vorstand Josef Linner konnte insgesamt zehn Landjugenden aus dem Landkreis begrüßen, darunter auch die KLJB Hirsberg-Pietzing, wo die Griesstätter einige Wochen zuvor zum Jubiläum eingeladen waren. Natürlich waren auch die Ortsvereine und weitere Griesstätter Bürger mit von der Partie, sodass die Tische gut besetzt waren. Zum Festgottesdienst wurde Herr Pfarrer Vogl vom sympathischen Landjugend-Pfarrer Tobias Rother aus München begleitet. Die Messe wurde natürlich auch von der Landjugend gestaltet und man baute viele Elemente ein, die die KLJB Griesstätt und die Landjugend im Allgemeinen ausmachen. So brachten einige Mädchen zur Gabenbereitung unter anderem Objekte wie eine Bananenschachtel, stehend für die Aktion „Junge Leute

# NIGGL

Alpenstraße 7  
83556 Griesstätt  
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar



helfen“, Bastelsachen für „Wir warten aufs Christkind“ und ein Holzschreit für das Petersfeuer. Weiterhin spielte das Gastgeschenk für die Besucher der umliegenden Landjugenden, ein Volleyball, eine Rolle (Foto). Mit ihm wurde



veranschaulicht, dass bei einer Landjugend das Spiel nicht funktioniert, wenn „die Luft raus ist“ oder dass, damit es „rund läuft“, alle mithelfen müssen. In der dreiteiligen Predigt fragten sich dann Herr Pfarrer Rother, der 1. weibliche Vorstand Christiane Wagner und Herr Pfarrer Vogl, warum es denn in Griesstätt überhaupt noch eine Landjugend bräuchte und alle drei fanden dafür triftige Gründe: Die KLJB begleitet die Jugendlichen beim Erwachsen werden und ist eine Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen, Zusammenarbeit zu lernen und Freundschaften zu vertiefen. In der Landjugend gibt es keine „faden Semmeln zu denen ma a Wurst braucht“, sondern jeder von uns ist eine „salzige Brez'n“, so Pfarrer Rother.

Nach der Kirche entschloss man sich dann, da das Wetter es zuließ, einen kleinen Festzug durchzuführen. Die Vereine starteten nach den Ansprachen von Josef Linner und dem Schirmherrn Franz Meier auf einen kurzen, windigen Rundgang, bevor alle in die Halle zurückkehrten und sich beim Mittagstisch von der Griesstätter Musikkapelle unterhalten dem gemütlichen Teil der Veranstaltung widmeten. Anschließend überreichten die Vorstände die Gastgeschenke an die anwesenden Landjugenden und die Kreisrunde und auch die Ortsvereine konnten sich über ein G'räuchertes freuen. Natürlich wurde auch Georg und Barbara Weiderer gedankt, ohne die das Weinfest und das diesjährige Jubiläumfest nie hätte stattfinden können. Für die Bereitstellung der Halle und die gute langjährige Zusammenarbeit überreichten die KLJB-Vertreter einen Gutschein für eine Ballonrundfahrt und offensichtlich hatte man damit direkt ins Schwarze getroffen.

Die Vorstände wurden schließlich noch zum Dirigieren berufen, bevor auch sie ihre Pflichten für diesen Tag getan hatten. Es folgte ein gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen und an der Bar.

Obwohl so ein Jubiläum natürlich mit viel Arbeit verbunden ist, war es das auf jeden Fall wert! Die KLJB möchte sich noch einmal bei allen Besuchern und Helfern für die beiden schönen Festtage bedanken. Text/ Fotos: Ch. Wagner

## Petersfeuer 2013

Am Freitag, den 5. Juli fand zwischen Bergham und Kolbing das traditionelle Petersfeuer der Katholischen Landjugend Griesstätt statt. Als fester Bestandteil des Griesstätter Gemeindelebens zog die Veranstaltung auch dieses Jahr wieder Jung und Alt auf den Festplatz, wo bei Gegrilltem und Bier das gemütliche Zusammensitzen genossen wurde. Erleichterung herrschte bei den Vorbereitern, als sich nach dem nasskalten Wetter des vorhergehenden Wochenendes und der nachmittäglichen Bewölkung am Freitag sogar die Sonne am Abend durchsetzte. Somit konnte vom Ausweichtermin Gebrauch gemacht werden. Wie immer war der spannende Höhepunkt des Festes um ca. 21.30 Uhr als das Petersfeuer angezündet wurde. Bis



weit in die Nacht hinein war es angenehm warm, sodass - auch nachdem das Feuer abgebrannt war - noch lange Gäste auf den Bierbänken verweilten und die sternklare Nacht genossen. Zum Glück konnte auch über Mücken nicht gejammert werden, die die Gäste weitgehend mit ihrer Anwesenheit verschonten.

Die KLJB Griesstätt möchte sich hiermit herzlich bei Georg Gartner aus Bergham und Andreas Kriechbaumer aus Kolbing für die wiederholte Bereitstellung ihrer Wiesen bedanken. Text/ Foto: Chr. Wagner

**netzteam**  
Lösungen, die funktionieren!

netzteam Systemhaus GmbH  
Martin Fuchs  
Alpenstraße 9  
83556 Griesstätt  
☎ 08039-909930  
eMail: info@netzteam.com  
Internet: www.netzteam.com

Ihr Partner für

- Computer
- Netzwerke
- Telefone
- Internet
- Service und Beratung



Große Anzahl an  
Tinten und Toner  
auf Lager.

Wir befüllen  
Ihre leeren  
Tintenpatronen!

## Info der Veteranen und Reservisten

### Ausflug ins Hochwassergebiet

Eher ein Alptraum statt ein traumhafter Tag wurde der Vereinsausflug des Krieger- und Reservistenvereins am 2. Juni nach Regensburg zur schönen blauen Donau.

Von blauer Donau war nichts zu sehen - ein schmutziger, bössartiger Fluss mit einem Wasserstand, dass einen Angst und Bange werden konnte, war zu sehen. Petrus ließ das Wasser von oben wie aus Kübeln auf uns niederprasseln, dazu Temperaturen, die uns alle erschauern ließen. Trotz alledem ließen wir uns nicht einschüchtern. Die Männer aber auch die tapferen Frauen machten, soweit wie möglich, unser Besuchsprogramm mit und hatten auch noch Spaß dabei. Nach einem guten Mittagessen ging es zum Dom, der uns alle faszinierte - ein Bauwerk wie es in Bayern wohl einmalig ist.

Eine Stadtrundfahrt mit der gläsernen Bockelbahn zeigte uns eine Stadt mit großer Geschichte, denn viele Epochen und Zeiten haben Regensburg zu einer außergewöhnlichen Stadt gemacht. Seit 1748 sind die Fürsten von Thurn und Taxis, die dieser Stadt ihren Stempel aufdrückten, in Regensburg ansässig. Größer als die Ortschaft Griesstätt ist deren Besitztum mitten in der Stadt. Ein Besuch in dem Fürstenschloss mit dem riesigem Park war natürlich sehr interessant, aber auch viel zu kurz.

Regensburg war einen Besuch wert, bei diesem Wetter allerdings kommt nicht die wahre Freude auf. Das Wasser der Donau stieg die nächsten Tage noch um einige Meter; für uns Flachländer nicht vorstellbar, die armen Leute taten uns allen leid. Das Abendessen in St. Wolfgang hatten wir uns verdient, mit nasser Kleidung und nassen Schuhen kamen wir gegen Abend wieder in unserem „fast trockenen Griesstätt“ an.

Dieser nasse Ausflug wird uns nicht hindern, nächstes Jahr wieder auszuschwärmen.

### Weitere Infos

Der Verein war in den letzten Wochen mehrmals mit Abordnung und Fahne unterwegs, wofür sich die Vorstandschaft bei allen Teilnehmern herzlich bedanken will. Die Fahne für unseren Verein und die Gemeinde hochzuhalten sollte allen eine Ehre sein. Noch mehr Beteiligung

unserer Kameraden wäre wünschenswert!

In Schwabering, Altenhohenau, Brannenburg, Flintsbach, Dettendorf, Kematen und Ramerberg war der Verein vertreten. Der Landjugend wurde bei ihrem 60-jährigen Jubiläum die Ehre erwiesen. Man sieht: Der Verein lebt und ist jederzeit einsatzbereit.

Die Vorstandschaft, gez. Rudolf Eser

## Sensationeller Aufstieg der Fußballer



Die Herrenfußballer haben es geschafft und sind zurück in der Kreisklasse! Den schweren Gang in die Relegation musste die erste Herrenmannschaft gehen, um zurück in die Kreisklasse aufzusteigen. Nachdem bereits einige Spieltage vor Schluss klar war, dass Platz eins nicht mehr erreicht werden kann, die Vorgabe Relegation aber noch gefährdet war, trennte man sich von Trainer Stefan Voit im beiderseitigen Einvernehmen. In den letzten Spielen und der anschließenden Relegation betreute Walter Edbauer die Truppe, die er auch zur neuen Saison übernehmen wird. Nach Saisonschluss konnte man nur mit zwei Siegen gegen Kreisklassisten den Aufstieg ermöglichen. Beide Kreisklassisten, FC Maitenbeth und Reischach (Landkreis Altötting) schickte man in die A-Klasse. Im ersten Spiel gegen Maitenbeth zeigte man bei nasskalten Wetter in Forsting vor knapp 600 Zuschauern mit einem nie gefährdeten 6:2-Erfolg, dass man hier siegen wollte. Eine Woche später ging es auf der Sportanlage des SV Linde-Tacherting gegen den TSV Reischach um alles. Griesstätt - unterstützt von einer treuen Anhängerschar - legte los wie die Feuerwehr und führte bereits nach fünf Minuten mit 2:0 durch Korbi Linner und Hannes Thaller. So schnell wie man in Führung lag, egalisierte sich das Spiel wieder, als Reischach in den Minuten 12 und 14 ausglich. Danach war es Fußballmagerkost über 90 Minuten bei schwülwarmen Wetter und auch die Verlängerung brachte keinen Sieger hervor. Im anschließenden Elfmeterschießen gab es mit Torhüter Thomas Brack einen Matchwinner seinesgleichens der drei Elfmeter hintereinander hielt. Als Korbi Linner den fünften Elfer traf und somit der Aufstieg perfekt war, brachen alle Dämme und die Freude bei Spielern, Betreuern und den Fans kannte keine Grenzen.



Die neue Saison beginnt am 3.8. zuhause gegen den ASV Rott (Spielbeginn 17.00 Uhr). Man darf sich neben Rott auf viele packende Derbys u.a. gegen Vogtareuth, Eiselfing, Ramerberg, Wasserburg, Babensham und Forsting freuen.

Text/ Foto: Bauer/ Gartner

# Autoglas Maier G M B H

## Mobiler Autoglasservice

### Austausch & Reparatur

### Vor-Ort-Service

Innthalstr. 10 · 83556 Griesstätt

Tel: 0 80 39 / 90 92 37

Fax 0 80 39 / 9 08 56 65

E-Mail: [maier.autoglas@freenet.de](mailto:maier.autoglas@freenet.de)

[www.autoglaser.de](http://www.autoglaser.de)



### Tenniscamp des DJK SV Griesstätt



Für Kinder zwischen 5 und 14 Jahren gibt es in diesem Jahr ein 3-tägiges Tenniscamp vom Mittwoch, 21. August bis Freitag, 23. August jeweils von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Wer Spaß am Tennis hat kommt in das Tennis-Sommere-Camp des DJK SV Griesstätt. Für Mittagessen, Schläger und Bälle ist gesorgt, Schuhe musst du mitbringen. Die Kosten: 10 Euro pro Tag. Einzelne Tage sind möglich. Anmeldung nur über das Ferienprogramm.

### Griabiger Abend bei den Sportlern



Unter dem Motto „Italien - Dolce Vita“ lud der Sportverein zu seinem 3. Griabigen Abend ein. Voll besetzt war die Sportheimterrasse und die Gäste ließen es sich bei Spaghetti, Pizza, Antipasti, Eis und Wein gut gehen. Sie genossen das italienische Flair, dass vom verantwortlichen Team um Vorstandsmitglied Michaela Baumgartner wieder in vorzüglicher Manier mit Dekoration und Detailverliebtheit vorbereitet wurde. Welches Land nächstes Jahr kulinarisch bereist wird steht noch nicht fest.



Text: J. Gartner/ Foto: Baumgartner

Der neue Geschäftsführer des Sportheims, Benni Baumgartner renovierte noch rechtzeitig zum Griabigen Abend die zwei in die Jahre gekommenen Stehtische.

Das zum Sportverein passende Outfit der Tonnen kam „natürle“ bei allen gut an.

Respekt Benni!

Text: DJK Vorstand



### Griesstätter Fußballer Sieger des Pokalturniers

Die Fußballer gewannen auf ihrer Erfolgsstrecke auch das Pokalturnier des Schonstetter Sportvereins, das anlässlich dessen 55-jährigen Jubiläums ausgerichtet wurde und an dem die Mannschaften aus Schonstett, Vogtareuth, Höslwang und Griesstätt teilnahmen. Die Griesstätter Fußballer durften den neuen Wanderpokal mit nach Hause nehmen und Peter Lelovski ließ es sich nicht nehmen diesen zu füllen, damit der Sieg gebührend gefeiert werden konnte.



Text/ Foto: Baumgartner

### Das besondere Ei

Etwas spanisch kam selbst Irmi Wagner, Landwirtin in Holzhausen dieses Ei in einem der Hühnerneester auf dem ersten Blick vor. Eine ihrer zwölf Hühner hatte ihr dieses „Faltei“ in das Nest gelegt. Drinnen war, wie bei einem normalen Ei, ein Dotter und etwas Eiklar.



Nur die Schale war stark verformt. Wie es der Henne beim Legen dieses Eies ergangen ist, ist nicht bekannt.

Text/ Foto: Albersinger

## Thomas Huber



Schreinermeister

• PLANUNG

Kirchmaier Str. 3

• BERATUNG

83556 Griesstätt

• EIGENE

Tel. 08039 / 3737

FERTIGUNG

Fax 08039 / 4153

von

• Fenstern und Türen

• Wintergärten

• Innenausbau

• Küchen

• Schlafzimmer

## Neues vom Gartenbauverein

### Ausflug ins das österreichische Innviertel

Die Tagesfahrt des Gartenbauvereins führte am 15. Juni ins Österreichische Innviertel. Der Baumwipfelpfad bei Kopfing begeisterte nicht nur die Kinder. Vom hölzernen Aussichtsturm (Foto) konnte man weit in die hügelige



Landschaft des Innviertels blicken. Nachmittags wurde die in Fachkreisen hoch gerühmte Staudengärtnerei ‚Sarasstro‘ besichtigt. Der Meister selbst führte die Gärtler fachkundig durch sein Reich. Im grossen Schaugarten konnte man sich so manche Anregung für den eigenen Garten holen und die Wunschstaude auch gleich mit nach Hause nehmen.

### Kreatives aus Weide

Text/ Foto: I. Lindauer

Der Gartenbauverein veranstaltet am 25.09.2013 einen Weidenflechtkurs mit Hedwig Öttl.

Dabei werden dekorative & nützliche Flechtwerke für Terrasse und Garten gefertigt. Es können auch mitgebrachte

Kugeln, Weckgläser, Keramikgefäße und ähnliches mit verarbeitet werden. Beispiele findet man unter [www.gartenbaeuern-rosenheim.de](http://www.gartenbaeuern-rosenheim.de). Die Kursgebühr beträgt 14 Euro zzgl. Weidenmaterial.

Damit es nicht zu eng wird, gibt es einen Nachmittagskurs, der um 14:00 Uhr beginnt und einen Abendkurs, der ab 18:00 Uhr fließend übergeht.

Weitere Infos und Anmeldung bis spätestens 20.09.2013 bei Birgit Obermayer, ☎ 08039/ 908810. Text: Altermann

## Neues vom Trachtenverein

### Kaiserhochzeit - Jugendleiter trauten sich

Nachdem die Mitglieder des Griesstätter Trachtenvereins bereits beim Kirtafest am Kirchweihmontag 2012 ihren Jugendleitern zur standesamtlichen Hochzeit einen Brautisch bereiten durften, war es nun an der Zeit an den „Tisch des Herrn“ zu treten. Am 11. Mai um 5:00 Uhr morgens schepperten in Pichl bei Amerang für die Braut Claudia und in Holzhausen für den Bräutigam Johannes Kaiser die Kanonen. Die Aufwecker konnten sich vom gesunden Schlaf vom „Kiasn Hanse“ überzeugen. Aber nach dem zehnten Schuss ging dann doch das Licht an.



Zum Traualtar in der Kirche in Amerang begleiteten neben den Verwandten, Angehörigen und Freunden auch sehr viele Mitglieder der Feuerwehr Griesstätt und der Trachtenvereine Amerang und Griesstätt mit ihren Fahnen. Auch die komplette Kinder- und Jugendgruppe des Griesstätter Trachtenvereins war gekommen, um beim „Ja“ ihrer Jugendleiter dabei zu sein. Die Heilige Messe zelebrierte Dekan Josef Reindl. Zur musikalischen Untermalung der kirchlichen Feier sangen die Griesstätter Sängerinnen. Sie wurden vom Bruder des Bräutigams Konrad Kaiser begleitet. Nach der Zeremonie wurde das Brautpaar vor der Kirche von einem langen Spalier empfangen. Die Bedeutung dieses Brauches ist, dass das frisch verheiratete Paar die

[www.ofen-liedl.de](http://www.ofen-liedl.de)

## Ofenbau Liedl

Ofen und Luftheizungsbaumeister  
Installateur und Heizungsbaumeister

■ Kachelofen ■ Kaminofen

■ Kachelofenzentralheizung

■ Badsanierung ■ Sanitär



Dr. Mitterwieserstr. 5 • 83556 Griesstätt • Tel.: 0 80 39 - 15 66

## Jetzt gleich bestellen!!!

1/4 Tonne Holzpellets  
**GRATIS**

für alle Neukunden und Bestandskunden,  
die einen Neukunden werben!  
(gültig ab einer Bestellmenge von 3 Tonnen Pellets los)

Rosenheimer Str. 49, 83059 Kolbermoor  
Tel. 08031 / 80 956-10 • [www.HOLZARENA.de](http://www.HOLZARENA.de)

**HOLZ  
ARENA**  
Energie zum Wohlfühlen

ersten Hindernisse und Stolpersteine im neuen gemeinsamen Leben zu überwinden lernt, was die beiden schon sehr sicher schafften. Gleich anschließend machten die Griesstätter Goäßlschnoizer dem Brautpaar mit der „Amboßpolka“ und der „D'Trautner“ ihre Aufwartung. Die weltliche Feier fand im Gasthaus Bichler in Ramerberg statt. Diese eröffnete das Brautpaar mit dem traditionellen „Hungertanz“. Gleich nach dem Mittagessen tanzten die Griesstätter Kinder und Jugendlichen dem Brautpaar zur Ehr den Auftanz. In ihrem Lied über das Brautpaar erzählten sie dann, wie ihr Jahr mit den beiden Jugendleitern Claudia und Hans so abläuft. Das rief so manches Schmunzeln und auch die ein oder andere Freudenträne hervor. Nach einer Einlage durch die Freunde des Brautpaares ließen sich die Aktiven des Heimatvereins der Braut sehen. Die Ameranger Trachtler tanzten den „Chiemseer“. Getrennt durch ein paar Tanzrunden folgte dann die zweite Aktivengruppe aus Griesstätt. Mit dem „Heutauer übers Kreuz“ und der „Böhmisch Grenz“ kamen sie zum Gratulieren. Welche Tragweite diese Hochzeit für die Region Griesstätt-Amerang hat zeigte sich darin, dass die Trachtenzeitung „Der Heimat- und Trachtenbote“ in einer Hochzeitszeitungs-Sonderausgabe über das Brautpaar erschienen ist. Nach Kaffee und Kuchen hielt der Hochzeitslader Fabian Eibl aus Waldhausen den Dank in Gstanzlform ab. Anschließend spielte die Schladl-Musi ihre letzten Tanzrunden für die Hochzeitsgesellschaft.

Nachdem ein Griesstätter Trachtler die Braut entführt hatte und der Bräutigam sie gegen ein paar Flaschen Wein wieder in die Arme schließen konnte, fanden die Theaterkollegen des Bräutigams in der Weinstubn mit ihrer Einlage den passenden Rahmen für ihre Gratulation. Für die zünftige Musik sorgte die Innleit'n Musi. Nach dem Abendessen und einer weiteren Einlage rundeten die Ameranger und Griesstätter Aktiven den Reigen der Aufführungen für das Brautpaar ab. Gemeinsam tanzten sie zur Ehre des Brautpaares mit 16 Paaren den Kronentanz. Nach den Ehrtänzen folgten noch einige Tanzrunden, ehe das Brautpaar seinen Abschlusswalzer in romantischer Stimmung tanzte.

### Almausflug der Aktiven

Am ersten Juniwochenende fand der diesjährige Almausflug der Aktivengruppe des Trachtenvereins nach Erlers-

berg in Tirol statt. Auf der Wallner Alm angekommen konnte dank des herrlichen Wetters draußen gegessen werden. Im Anschluss wurden bis früh am Morgen Spiele gespielt. Am Samstag nach einem kleinen Rundgang war es Zeit zur Brotzeit. Der Nachmittag wurde mit Spielen und Ziach-Musik vom Vorplattler gemütlich verbracht. Am Abend kamen noch ein paar Nachzügler hinzu. Nach dem gemeinsamen Grillen und Essen wurden dann die Aufgaben für den nächsten Tag verteilt. Wie jedes Jahr wird dies mit dem Spiel „5.050“ unter den Almgängern verteilt. Wegen eines aufziehenden Gewitters wurde dann auch der Spielort in die Hütte verlagert. Am Sonntag nach dem Frühstück wurde die Alm aufgeräumt. Anschließend war es dann wieder Zeit, um eine Runde zu gehen. Die Trachtler waren dann so traurig, dass ihr schönes Almwochenende schon wieder zu Ende war, dass sie in Brannenburg noch ein Trost-Eis an der Eisdiele brauchten. Ein spezieller Dank gilt dem „Stammtisch Lax“ für die Überlassung der Hütte.

### Gartenfest Griesstätt

Am dritten Wochenende im Juni lud der Trachtenverein wieder zu seinem alljährlichen Gartenfest ein. Die zahlreichen Festbesucher erfreuten sich an den Darbietungen und bei herrlichem Sommerwetter kam Biergartenstimmung unter den Nussbäumen im Eckergarten auf. Am Sonntagmittag spielten die Riederlinger Hirtenkinder auf und die Vereinsjugend zeigte bei den Auftritten ihr Können. Zur



Unterhaltung versuchten sich viele Kinder und Jugendliche beim Kegeln. Sehr beliebt war auch die aufgebaute Hüpfburg. Am Abend ließ dann die Musikkapelle Griesstätt ihre Instrumente erklingen. Zudem trat die Aktivengruppe des Trachtenvereins auf, begleitet von Barbara Grundl auf der Ziehharmonika. „Oamoi is Koamoi“ dachten sich die Gries-

## BÄCKEREI



## ZEILINGER

### Schon probiert ???

### Zeilinger's hausgemachte Mais-Dinkel-Spezialitäten



Mais-Dinkel-Brot



Fladen mit oder ohne Käse



Stangerl mit Rosinen oder Käse



Rosenheimer Straße 2 • 83556 Griesstätt • ☎ 08039 / 3783 • [www.baeckerei-zeilinger.de](http://www.baeckerei-zeilinger.de)

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 6.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr • Samstag 6.30 bis 12.30 Uhr • SONNTAG 7.30 bis 10.30 Uhr



stätter und feierten gleich am Montag beim Kessel- und Ochsenfleischessen weiter. Für die Musikalische Umrahmung sorgte hier die „Summabank-Musi“. Auch die Griesstätter Goaßschoizer ließen sich hören.

### Gebietspreisplattln

In diesem Jahr erklärte sich der Trachtenverein „Vergißme-nicht Schwabering“ bereit im Rahmen seines 100-jährigen Bestehens das Gebietspreisplattln auszurichten. Anders als bei der Festwoche zwei Wochen vorher war an diesem Tag das Wetter bis Nachmittag schön und trocken. Was die Kinder- und Jugendlichen freute, denn sie konnten den Pruttinger Dorfstadl auch mal verlassen. Für Griesstätt waren 9 Dirndl am Start. Bei den Buam war es hingegen mit Seppi Huber nur ein einziger. Mit Daniela Stecher als 3. und Verena Hanslmeier als 5. behaupteten sich die Dirndl in der Klasse der ältesten Jugendgruppe sehr gut. Ebenfalls sehr erfolgreich waren Theresa Schuster als 4. und Franziska Albersinger als 7. in der Klasse der 11- und 12-jährigen Dirndl. Bei den jüngsten Dirndl bis 10 Jahre holte Veronika Huber den Stockerlplatz 3. Gleich dahinter folgten Maria Schuster als 4. und Johanna Stephan als 7. In dieser teilnehmerstärksten Gruppe schafften Michaela Hanslmeier und Johanna Albersinger sehr gute Mittelfeldplätze. Auch Seppi Huber konnte mit seinem 12. Platz überzeugen. Ein Dank gilt auch Julian und Daniel Hanslmeier, die zwar selbst nicht mitmachten, sich aber bereit erklärten, die Dirndl auszudrehen.

Im Anschluß an das Jugendpreisplattln fand das Aktivenpreisplattln statt. Hier schafften es mit Irmi Bräu als 7., Martina Wagner als 6. und Elisabeth Schuster als 4. alle Griesstätter Dirndl unter die ersten zehn. Alles überragend war wieder einmal Katharina Schuster, die mit deutlichem Vorsprung siegte. Wie wichtig es ist, sich genauestens auf das Preisplattln vorzubereiten, musste ein Endorfer Dirndl erfahren. Sie war schon als sichere Zweitplatzierte gesehen worden und verlor kurz vor Schluss ihren Blumenschmuck, was sie auf den 5. Rang zurückwarf. Bei den jüngsten Aktiven Buam von 17 bis 23 Jahren waren mit Sebastian Schuster und seinem Bruder Martin als 12. und 14. zwei Griesstätter im vorderen Mittelfeld platziert. Bei den Aktiven Buam II der Altersstufe 24 bis 30 Jahre sicherte sich Jugendleiter Hans Kaiser den dritten Platz



hinter den beiden Gaugruppenbuam des Gebiets. In der Altersklasse, der Ü30, konnte ebenfalls ein Griesstätter Plattler den 3. Platz behaupten. Sepp Furtner gewann das einzige Rittern bei den Aktiven. Gerhard Albersinger als 5., Konrad Kaiser als 6., Sepp Sigl als 7. und Vorstand Franz Schuster als 11. folgten auf den Plätzen und stellten die Hälfte der Teilnehmer bei den „Jungsenioren“. Nach Fehlern und durch landwirtschaftliche Verhinderungen in den letzten beiden Jahren war die Spannung auf die Griesstätter Leistung beim Gruppenplattln groß. Die Gruppe Griesstätt II schaffte die Revanche fürs 4-Vereine gegen Prutting II und sicherte sich den 5. Platz. Die Gruppe Griesstätt I konnte die Königsdisziplin in diesem Jahr wieder für sich entscheiden und sicherte sich den Gruppensieg und darf nun den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Beim „Brotzeitln“ fiel den Griesstättern auf, dass die Endorfer Gruppen als Sieger der letzten beiden Jahre den Wanderpokal noch nicht gravieren ließen. Dies war ein gelungener Anlass eine Gemeinschaftsplattlerprobe zu vereinbaren. Auch die Pruttinger Trachtler werden dann dabei sein, denn auch ihnen gegenüber hatten die Endorfer noch Altlasten offen. So fand dieser Tag auch einen schönen und würdigen Abschluss mit besten Aussichten auf ein weiteres Fest.

Text/ Fotos: J. Furtner

*Wir gratulieren dem Griesstätter Strickverein (ohne Namen) zum 30-jährigen Jubiläum.*

**Ihr Ansprechpartner  
bei Blitz- und  
Überspannungsschaden  
an Telefonen und Computern**

- Leihgerät-Stellung
- Versicherungsabwicklung

**netzteam**  
Systemhaus GmbH  
Inhaber: Martin Fuchs  
Alpenstraße 9  
83556 Griesstätt  
08039 - 90 99 30

Lösungen, die funktionieren!

Ihr Partner für • Computer • Netzwerke  
• Telefone • Service und Beratung • Internet

- Innenausbau
- Renovierung
- Holzanstriche
- Bodenbeläge
- Wanddesign
- Hagelschadensanierung



**Gerhard Kühnle**

Innthalstraße 12  
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 33 61

Fax: 0 80 39 / 9 09 33 62

E-Mail: gerhard.kuehnle@arcor.de

[www.gerhard-kuehnle.de](http://www.gerhard-kuehnle.de)

**Mobil-Tel.: 01 72 / 8 27 25 89**

## Seefest und Sautrogrennen der Wasserwacht

Bei sonnigem Wetter konnte der Förderverein Wasserwacht dieses Jahr am 14. Juli endlich wieder das Seefest durchführen, da es im letzten Jahr nach mehrmaliger Terminverschiebung komplett abgesagt werden musste. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und der Andrang für das Fest am Kettenhamer Weiher war bis in die späten Abendstunden wieder ungebrochen groß. Zum 3. Kettenhamer Sautrogrennen kamen dieses Mal 10 Mannschaften, die sich in Qualifikationsrennen durchsetzen mussten. Letztendlich gewannen die beiden, die bisher immer



gewonnen haben: Basti Meier und Lukas Zeilinger („Die Leichtgewichte“, 2.u.3.v.re.) räumten die halbe Sau als Siegerpreis ab. Auf Platz zwei kamen die „Mooser Droglä“



Klaus Kirchlechner und Christian Blumoser (1./2.v.li.). Auf Platz 3 kämpften sich die „Quertreiber“ Alexander Kaiser und Christian Schneider (3./4.v.li.). Im

Rahmen des Seefestes bedankte sich die Wasserwacht bei ihrem Mitglied Jakob „Gax“ Ametsbichler (Foto, Mitte), der mit seiner Firma Elektro Ametsbichler weitere Polo Shirts für die aktiven Wasserwachtler spendierte.

Foto: Matthias Fink/ Fuchs; Text: J. Gartner

## Wo ist Felix?

Wir bitten alle Einwohner der Gemeinde, uns bei der Suche nach Felix zu helfen. Seit Juli 2012 weisen unsere Puppen alle Verkehrsteilnehmer, die Viehhausen durchqueren, darauf hin, etwas langsamer zu fahren. Jeder, der Julchen, Fritz, Felix und Wiggerl kennt, findet diese Maßnahme toll. Einer aber scheinbar doch nicht: Im Mai wurde Julchen geklaut, nach 2 Wochen haben wir sie in Kettenham wieder gefunden und nach Hause gebracht. Zwei Tage später war dann Felix weg, er wurde seitdem nicht mehr gesehen. Wer gibt uns einen Hinweis, wo Felix ist? (☎ 08038/909790). Dem Puppddieb bieten wir an: Wir schenken Dir eine Puppe! Mach damit, was Du willst - aber lass unsere in Viehhausen.

Eure Viehhauser Mitbürger

Text/ Foto: A. Hecht



## Aus dem Geschäftsleben

### Bilderausstellung im Krankenhaus Wasserburg

Barbara Inninger aus dem Malereck in Geiereck bietet schon seit vielen Jahren Erwachsenen- und Kinder Malkurse in ihrem Atelier in Geiereck an. Aquarellbilder aus den Erwachsenenkursen sind bis Ende Oktober im 1. Stock des RoMed Klinikums Wasserburg in der Krankenhausstr. 2 ausgestellt. Auch einige Werke aus Kinder Malkursen werden noch ausgestellt.

Erwachsenen-Malkurse finden ab September jeden zweiten Mittwoch von 9 bis 12 Uhr bzw. abends von 19 bis 22 Uhr statt. Kinder Malkurse werden wieder ab Oktober angeboten. Nähere Infos bei Barbara Inninger unter ☎ 08039/4365.

Text/ Foto: Fuchs



## ELEKTRO Ametsbichler

- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17  
83556 Griesstätt  
Tel. 08039 / 55 33  
Fax 08039 / 90 99 416  
www.elektro-ametsbichler.de  
e-mail: info@elektro-ametsbichler.de



## Textilwerbung Rüb

Sticken. Bedrucken. Beflocken eine Marke von rüebwerbung

**Wir veredeln Ihre  
Berufs-, Vereins-, Sportkleidung und Werbetextilien.  
Wir besticken gerne Ihre Trachtenhemden oder Schürzen.  
Auch Vereinsaufnäher sind für uns kein Problem.**

[www.textilwerbung-rueb.de](http://www.textilwerbung-rueb.de)



Au 11 · 83135 Schechen  
Tel. 08039 / 9020570  
Fax 08039 / 9020571

e-mail: info@ruebwerbung.de  
[www.ruebwerbung.de](http://www.ruebwerbung.de)



## Neue Wirtsleute ab 1.8. beim Jagerwirt

Am 1. August eröffnen die neuen Wirtsleute Petra und Umile Rago das Gasthaus Jagerwirt. Neben gut bürgerlicher Küche werden auch italienische Speisen angeboten. In einem Pizzaofen zaubert Wirt Umile original italienische Pizzen - auch zum Mitnehmen.

Die neuen Wirtsleute freuen sich auf Ihren Besuch.

Text: Fuchs

## Kochen, Backen und Genießen

### Karotten-Tomaten-Aufstrich

50 g Butter zerlassen und 1 gehackte Zwiebel darin leicht andünsten. 3 mittelgroße Karotten schälen, fein raspeln, dazugeben und ca. 10 Minuten mitdünsten. 4 TL Tomatenmark einrühren, 1 Knoblauchzehe frisch pressen, dazugeben und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Abkühlen lassen und als Brotaufstrich servieren.

### Dattel-Curry-Aufstrich

200 g Frischkäse natur, 1 EL flüssige Sahne und 1 TL Honig oder Zucker mit einem Schneebesen glatrühren. 8-10 getrocknete Datteln fein hacken und mit 1 TL Curry (nach Geschmack auch mehr) unter den Frischkäse rühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und mindestens 2-3 Stunden im Kühlschrank durchziehen lassen.



### Mediterraner Aufstrich

100 g Frischkäse natur mit 1 EL Sahne glatrühren. 10 grüne und 10 schwarze Oliven und 3-4 getrocknete Tomaten fein hacken, etwas frisch gepressten Knoblauch und frische oder getrocknete italienische Kräuter (Basilikum, Rosmarin, Thymian, Oregano) dazugeben und mit Salz und

Pfeffer abschmecken. Zum Schluss 200 g Feta kleinwürfeln, daruntermischen und im Kühlschrank 2-3 Stunden durchziehen lassen.

### Joghurtbombe

500 g Naturjoghurt, 120 g Zucker und 1 P. Vanillezucker in eine Schüssel geben und miteinander verrühren. 400 ml Schlagsahne steif schlagen und unter die Joghurtmasse heben. Ein Sieb mit einem Geschirrtuch auslegen und auf eine größere Schüssel stellen. Die Masse in das Sieb füllen und über Nacht kühl stellen. Die Masse vor dem Verzehr aus dem Sieb auf eine Platte stürzen und mit Früchten umlegen, und diese - wenn nötig - leicht mit Zucker nach Bedarf süßen. Tipp: Sehr gut schmecken dazu Beeren, rote Grütze oder frische Erdbeeren (Foto).



Lieblingsrezepte von Manuela Deutsch

Quelle Joghurtbombe: victoria1033 - chefkoch.de

Wer gerne eines seiner Lieblingsrezepte im Gemeindeblatt veröffentlichen möchte, meldet sich bitte bei Hilde Fuchs unter ☎ 08039/9099-321, schickt das Rezept mit Angabe seines Namens und der Tel. Nr. an die Fax Nr. 08039/9099-381 oder per eMail an [redaktion@netzteam.com](mailto:redaktion@netzteam.com).

Wir bedanken uns schon im voraus für viele leckere Rezepte, egal ob deftig, süß oder flüssig (gerne auch mit Foto).

Text/ Fotos: Fuchs

## Neueröffnung am 1. August 2013



- Gut bürgerliche und italienische Küche
- durchgehend warme Küche
- Mittags Abo-Essen 4,90 €
- Pizza und Pasta zum Mitnehmen
- Pizza ab 3,50 €
- Schöne Gästezimmer mit Dusche/ WC und TV



Auf Ihr Kommen freuen sich die neuen Wirtsleute Petra und Umile Rago.

Täglich geöffnet von 10-23 Uhr • Wasserburger Straße 7 • 83556 Griesstätt • ☎ 08039/ 3782 • [www.jagerwirt-griesstaett.de](http://www.jagerwirt-griesstaett.de)



## Historisches aus Griesstätt

### Der Aufbau des Klosters Altenhohenau durch die Dominikanerinnen

Beim Festgottesdienst zum Abschied der Dominikanerinnenschwestern am 29. Juni 2013 erinnerte Pater Christophe Holzer an 1923, als das Kloster Altenhohenau vom Orden neu belebt wurde. Schwester Mauritia Bleiker schrieb auf, wie die Zeit des Aufbaus für die Schwestern abließ:

Vier Schwestern und eine Postulantin brachen am 25. September 1923 von Altenberg (Belgien) auf in Richtung Süden in die neue Heimat Altenhohenau. Vom Bahnhof Rott kommend wurden sie am 26. September abends von Pfarrer Reitmeier in Griesstätt empfangen. Er lud die späten Gäste zum Essen ein und bot ihnen eine Bleibe an. Für die nächsten acht Tage waren sie dann Gäste im Pfarrhaus in Griesstätt.

Als sie am 27. Sept. voller Erwartung nach Altenhohenau gingen, waren sie ergriffen und begeistert von dem „trauten Plätzchen“, aber Kloster und Kirche waren eine einzige Baustelle. Frau Soyer stellte ihnen ein kleines Zimmer zur Verfügung und lud sie für die erste Woche als Tischgäste ein. Dankbar wurde dieses Angebot angenommen. Als Erstes besuchten die Neuangekommenen die Kirche und die Kolumbakapelle. Leider lagerten allerhand Farben und Werkzeuge in der Kapelle; jedoch auch unzählige Krücken und Gehstöcke, sowie viele Votivbilder zeugten von der Dankbarkeit vieler Kolumbaverehrer. Die Kirche selbst war lange Jahre als Getreide-Trockenspeicher genutzt worden, so auch der große Schwesternchor.

In der Umgebung wurde bald bekannt, dass die Klosterschwester da sind. Eines Morgens stand ein großer Korb mit Eßbarem auf dem Tisch vor dem Priesterhaus. „Wir waren sehr gerührt“ schreibt Sr. Bonifatia und „glücklich waren wir, als wir nach acht Tagen unsere Klausur im Priesterhaus beziehen konnten. Im Bad bauten uns die Arbeiter auf Steinen einen kleinen Ofen. Das Wasser holten wir beim Nachbarn. Dieser Raum diente nicht nur als Küche; über der Badewanne lag ein Brett und bot Sitzgelegenheit. Für die „Meisterin“ erwarben wir in der Nachbarschaft einen alten Stuhl. Hatten wir nichts zum Essen und auch kein Geld, bettelten wir bei den Bauern. Nicht immer

wurde uns gerne gegeben, manchmal wurden wir abgewiesen. Frau Schmidmeyer lieh uns eine Kuh und diese Kuh „Olga“ versorgte uns mit Milch.“ Alle arbeiteten - oft auch mit den Bauarbeitern - von morgens bis abends, putzten und räumten Bauschutt weg.

Die restlichen Schwestern aus Altenberg und der Schweiz trafen im April 1924 in Altenhohenau ein. Die ersten Kinder - 55 Mädchen aus Köln - kamen im Mai 1924 zur Erholung ins Kloster.



Ein Freudentag war der 10. Oktober 1927, als die Generalpriorin aus dem Mutterhaus in Kalifornien, Mutter Seraphina Maerz in Begleitung ihrer Vikarin Sr. Bernhardina Michels Altenhohenau besuchte.

Nach Aufzeichnungen von Sr. Mauritia Bleiker, zusammengefasst von Annelies Hamberger.

  
**Hans Betzl**  
 GLASEREI  
 Meisterbetrieb im Glaserhandwerk

- Auswechslung von trüben/ blinden Isolierglasscheiben
- Reparatur- und Neuverglasung aller Art, sowie Bagger- und Traktorscheiben (plane Scheiben)
- Blei- und Messingverglasungen
- Bleiverglaste Lampen und Landhausleuchten
- Spiegel und Spiegelleuchten
- Sandstrahlarbeiten (verschiedene Motive)
- Pergolaüberdachung
- Bilder und Rahmen (Maßrahmung und Wechselrahmen)
- Plexiglas, Schleiferei
- Ganzglasduschen
- Einbau von Katzenklappen in Isolierglas und Normalglas
- Silikonabdichtungen in Bad und im gesamten Haus
- Küchenrückwände

Am Bachfeld 8, 83549 Eiselfing-Bergham  
 Tel.-Nr. 08071/3001 • Fax-Nr. 08071/8593  
 eMail: betzl@betzglas.de  
 www.betzglas.de  
 Ich bitte um tel. Terminvereinbarung



Ihr

# FRUGA

## Getränkefachmarkt

günstig • freundlich • kompetent

**Florian Habl**  
 Rosenheimer Str. 35  
 83556 Griesstätt  
 ☎ 0 80 39 / 90 95 51

-Umfangreiches Getränkesortiment  
 -Gekühlte Getränke  
 -Gekühlte Fassbiere auf Vorbestellung  
 -Parkplätze direkt vor dem Markt  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**



## Gesundheitskolumne

Anzeige

### „Länger leben durch Homöopathie“

#### - Eine neue holländische Studie sorgt für Aufsehen

Oft wurde die homöopathische Medizin schon angefeindet und als Scharlatanerie, Magie und Kult - bestenfalls „Placebo-Medizin“ abgewertet (wer steht eigentlich hinter solchen Kampagnen?). Dabei ist die Wirksamkeit der homöopathischen Medizin in zahllosen Fällen seit über 200 Jahren dokumentiert. Homöopathische Arzneimittel (Hoch- und Tiefpotenzen) werden aktuell von über 7.000 Ärzten und 10.000 Heilpraktikern in Deutschland zum Wohle ihrer Patienten erfolgreich eingesetzt. Das behaupten die Patienten selbst, in der Allensbachumfrage 2009.

Wie homöopathische Arzneimittel heilen, darüber gibt es bislang nur Theorien. Der genaue Wirkmechanismus ist nicht erschöpfend geklärt. Dass Homöopathie heilt, ist jedoch wissenschaftlich belegt. Unter [www.cam-quest.org](http://www.cam-quest.org) finden Sie die bisher größte Datenbank von Studien zur Homöopathie.

*„Wer glaubt, dass die Wissenschaft objektive Erkenntnisse liefert und damit Gesellschaft und Politikern „die eine Wahrheit“ als Entscheidungsgrundlage bereitstellen kann, täuscht sich über die Möglichkeiten der modernen Wissenschaft.“*  
**Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte**

Unter dem Strich liegen heute mehr als 200 randomisierte klinische Studien zur Homöopathie vor, von denen mehr als die Hälfte ein statistisch signifikantes positives Ergebnis zugunsten der Homöopathie aufweisen.

Soweit die Aktenlage, welche aber von der sogenannten „Schulmedizin“ und von unseren Politikdarstellern geflissentlich ignoriert wird. Da braucht es schon die Hilfe der mächtigsten Kraft der Welt - des Geldes, um die Reputation der Homöopathie aufzupolieren. Das kam so:

Die niederländischen Krankenkassen analysierten ihre jährlichen Ausgaben und stellten fest, dass homöopathisch behandelte Patienten jährlich 140 Euro weniger Behandlungskosten erzeugen, weniger Krankenhausaufenthalte durchstehen mussten und eine (statistisch) signifikant niedrigere Sterblichkeitsrate aufweisen! Die Studie selbst war eine der größten Arbeiten der Medizingeschichte: 150 000 Versicherte wurden 3 Jahre lang ausgewertet und 1913 konventionelle und 79 komplementär behandelnde Ärzte befragt.

Das Ergebnis hatte niemand erwartet - was Gott Mammon doch alles bewirken kann! Nicht das Bemühen um eine bessere Medizin, sondern der Sparzwang der Krankenkassen brachte dies zuwege.

Meine Meinung als „Laie“ (dies ist die „schulmedizinische Bezeichnung für Heilpraktiker): „Wer heilt hat Recht! Das gilt im Fall der Homöopathie seit mehr als 200 Jahren. Im Jahre 1796 formulierte Dr. Samuel Hahnemann das zentrale Gesetz der Homöopathie „Ähnliches wird durch Ähnliches geheilt“.

#### Anschrift des Verfassers:

Bernhard Nachreiner  
 Centrum für alternative Medizin

Innthalstr. 21

83556 Griesstätt

☎ 08039 90 95 588

[www.ceamed.com](http://www.ceamed.com)



## Termine und Veranstaltungen

Sa, 20.7. Stockschützen-Freundschaftsturnier mit den  
 14.00 Uhr Nachbarvereinen an den Stockbahnen

Sa, 20.7. **GRIESSTÄTT ROCK! Rock meets Blasmusik**  
 Einlass: Konzert der Musikkapelle Griesstätt und  
 19.00 Uhr der Griesstätter Band Rock Wave am Ket-  
 Beginn: tenhamer Weiher. Eintritt: 9 € Kartenvor-  
 21.00 Uhr verkauf: Raiffeisenbank Griesstätt, Metz-  
 gerei Gassner. Ausweichtermin: 26.7.13

So, 21.7. Gaufest des Trachtenvereins in Trostberg

Di, 23.7. Anmeldung zum Ferienprogramm am Sport-  
 14-16 Uhr heim

Fr, 26.7. bis Zirkulus Spassikus des Sportvereins  
 So, 28.7.

So, 28.7. Gartenfest des Schützenvereins beim  
 ab 10 Uhr Bürger in Wörlham

Do, 1.8. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13.30

Do, 1.8. Monatstreffen des Krieger- und Reservisten-  
 20.00 Uhr vereins im Jugendheim

## Pizzeria - Trattoria Michelangelo



**Lassen Sie sich bei einem original italienischen  
 Essen auf unserer sonnigen Seitengasse mit  
 italienischem Flair verwöhnen.**

Marktplatz 9 • 83543 Rott a. Inn

☎ 0 80 39 / 90 93 33

[www.michelangelo-rott.de](http://www.michelangelo-rott.de)

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag! Dienstag-Freitag: 11.30-14.00 Uhr und 17.30-23.00 Uhr  
 Samstag: 17.00-23.00 Uhr • Sonn- und Feiertage: 11.30-14.00 Uhr und 17.00-22.00 Uhr



**Mi, 7.8. Nachmittagsfahrt ins Salzkammergut, Anmeldung bei Strahlhuber, ☎ 08039/909970; Abfahrt: 12:30 Uhr**

So, 11.8. Gartenfest der Feuerwehr mit Frühschoppen ab 10 Uhr beim Dunstmoar

Mo, 12.8. Kessel- und Ochsenfleisshessen der Feuerwehr beim Dunstmoar

So, 25.8. Gartenfest des Geflügelzuchtvereins im ab 11 Uhr Eckerstadel

Do, 5.9. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13.30

Do, 5.9. Monatstreffen des Krieger- und Reservistenvereins im Jugendheim 20.00 Uhr

Sa, 7.9. Trucker- und Firmenturnier der Stockschützen an den Stockbahnen 14.00 Uhr

Do, 12.9. SPD-Versammlung beim Jagerwirt, 19.30 h

Sa, 14.9. Pfarrverbandsausflug (siehe Seite 10)

So, 15.9. Land- und Bezirkstagswahl

Fr, 20.9. Anfangsschießen der Luftgewehr- und Luftpistolenschützen beim Jagerwirt

Sa, 21.9. Ortsvereinturnier der Stockschützen an den Stockbahnen 13.00 Uhr

So, 22.9. Bundestagswahl

So, 22.9. Bittgang des Trachtenvereins nach Berg

**Mi, 25.9. Weidenflechtkurs des Gartenbauvereins mit Hedwig Öttl (Näheres siehe S. 24)**

Fr, 27.9. Schießabend der Luftgewehr- und Luftpistolenschützen beim Jagerwirt

Markt für gebrauchte Kinderartikel in der Sporthalle

Annahme: Fr, 27.9. 15.00 bis 17.00 Uhr

Verkauf: Sa, 28.9. 9.00 bis 12.00 Uhr

Rückgabe: Sa, 28.9. 17.00 bis 18.00 Uhr

**DIE KIRCHLICHEN TERMINE FINDEN SIE AUF SEITE 10.**

**Die gelb hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindeglossar aufgeführt.**

#### VORANKÜNDIGUNG:

**Ausflug des Trachtenvereins nach Südtirol vom 04.10. bis 06.10.2013. Anmeldeschluss 15.08.2013! Anmeldung bei Toni Strahlhuber, ☎ 08039/ 909970**

Leerung der Altpapierbehälter in Griesstätter:

**Chiemgau Recycling: Mi, 7.8.13 • Mi, 4.9.13**

**Remondis: Mi, 31.7. • Mi, 28.8. • Mi, 25.9.**

**Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 29.09.2013. Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 9.9.2013.**

#### Lagerverkauf von Second-Hand-Kleidung

Der BRK-Second-Hand-Laden „Gutes aus zweiter Hand“ veranstaltet vom  **Bayerisches Rotes Kreuz** 5.8. bis 7.8. einen Lagerverkauf, bei dem alle Kleidungsstücke nochmals auf ein Minimum reduziert werden. Der Verkauf findet jeweils von 10 bis 15 Uhr im BRK-Haus in Wasserburg, Krankenhausstraße 1 statt. Für alle Bürgerinnen und Bürger, die beim Kleiderkauf sparen müssen oder wollen, ist die Gelegenheit günstig einzukaufen. Die ehrenamtlichen Helferinnen freuen sich auf zahlreiche Kunden!

#### Private Kleinanzeigen

Wer hat mein Fahrrad gesehen? Ghost Mountainbike weiß-grau. Zwischen Sa, 8.6. und Mo, 10.6. aus dem Fahrradständer vor dem Sporthallen-Eingang entwendet. Bitte melden unter ☎ 0173/9269532 oder anonym abstellen in der Alpenstr. 9 in Griesstätt.



Suche 2- oder 3-Zimmer Wohnung zu kaufen oder mieten in Griesstätt mit Garten und Garage/ Carport. ☎ 0162/ 8839640.

## Elektro Hobelsberger

- INSTALLATION
- SAT/ TV
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN



**Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt  
Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01  
Mobil 0163/ 294 73 14**

**e-mail: info@elektro-hobelsberger.de  
Internet: www.elektro-hobelsberger.de**

**Laden-Öffnungszeiten:** Mo-Fr 7.30 - 9.30 Uhr und 16.30 - 18.00 Uhr  
Mi nachmittags geschlossen  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

# Fahrschule Habenstein & Breu



Deine Fahrschule mit **ERFOLGSKONZEPT**  
in Griesstätt\*, Vogtareuth\*, Wasserburg,  
Amerang, Halfing und Bad Endorf,

- ✓ klassische Ausbildung sowie auch Ferien- und Kompaktkurse
- ✓ Führerscheininanzierung ab 29,-€ / Monat
- ✓ Interaktive Unterrichtssoftware mit megastarken Lernsystemen
- ✓ 100% Zufriedenheitsgarantie - **Qualität seit über 25 Jahren**
- ✓ Fahren lernen mit System in einer der modernsten Fahrschule im Landkreis
- ✓ Erfahrene Fahrlehrer - praxisorientierte Ausbildung mit Spaß und Erfolg
- ✓ Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildungen / Ausbildung der Klassen A,B,C,CE

nächster Ferienkurs auf  
[www.fahrschule-habenstein.de](http://www.fahrschule-habenstein.de)



Berufskraftfahrer - Termine auf  
[www.fahrschule-habenstein.de](http://www.fahrschule-habenstein.de)



**JETZT FAN WERDEN AUF FACEBOOK!**

[www.fahrschule-habenstein.de](http://www.fahrschule-habenstein.de)

\*Fahrschule Habenstein GmbH Heubergstraße 1 83512 Wasserburg Tel. 08071/5656 info@fahrschule-habenstein.de

# Der Hammermarkt

Sonderposten  
Konkursware



Palettenware  
Restposten



**SEHEN - STAUNEN - SPAREN**

Riesiges Sortiment mit mehr als 10.000 Artikeln

**8 Jahre HAMMMERMARKT!**

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit  
Garten - Heimwerker - Lebensmittel ...  
Jede Woche neue Super-Schnäppchen!

Liebe Kundinnen und Kunden,  
danke für Ihre Treue!  
Gegen Vorlage dieser Anzeige  
erhalten Sie einmalig

**Römerstraße 3 - 83533 Edling**  
[www.hammermarkt.de](http://www.hammermarkt.de)

**10% RABATT**

**GESCHENKGUTSCHEINE vom Hammermarkt - immer eine gute Idee!**  
Unser nettes Verkaufsteam freut sich auf Sie!

auf das ganze Sortiment.  
(gültig bis 31.08.2013)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr u. Samstag 9.00 - 15.00 Uhr  
Montag geschlossen

Druckfehler und Irrtum vorbehalten, Verkauf nur solange Vorrat reicht.

